

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG.E. V.



AUSGABE IV - 2024
112. JAHRGANG



NEUES PRÄSIDIUM BEI DELEGIERTENVERSAMMLUNG GEWÄHLT

Präsidium bestätigt und erweitert

Bericht auf Seite 11

SCC
BERLIN



Das Präsidium und die Geschäftsstelle des SCC e.V. wünschen
allen Mitgliedern und deren Familien eine **besinnliche Adventszeit**
und ein **frohes Weihnachtsfest** sowie ein gutes
und **erfolgreiches Sportjahr 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Wichtige Ereignisse in der 122jährigen Geschichte des SCC Berlin liegen hinter uns. Anfang November wurde das Richtfest für das SCC-Sportzentrum auf der Wally-Wittmann-Sportanlage gefeiert. Eingeladen waren alle Vorstände unserer Abteilungen. Außerdem waren zwei Bezirksstadträte vor Ort. Es war ein großes Fest im Kreis der SCC-Familie. Angestrebt wird eine Fertigstellung für August 2025.



Mitte November fand unsere diesjährige Delegiertenversammlung statt. Das Präsidium des SCC wurde ohne Gegenstimmen gewählt. Ralph Rose wurde wieder Schatzmeister des Vereins. Jürgen Lock, Katja Roesner und Eberhard Heck wurden als stellvertretende Präsidenten ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Neue stellvertretende Präsidenten wurden Ariturel Hack und Thomas Steffens. Neu im Präsidium ist Claudia Tietze, die als Beisitzerin gewählt wurde. Seit sehr vielen Jahren haben wir jetzt erstmals zwei weibliche Präsidiumsmitglieder. Wichtig ist uns eine transparente Arbeit und die bestmögliche Kommunikation mit den Abteilungen.

Dazu dienen die Verwaltungsausschusssitzungen und die Mitgliederversammlungen der Abteilungen. Selbstverständlich sind auch Treffen mit Präsidiumsmitgliedern jederzeit möglich.

Ziele für die kommenden zwei Jahre sind eine Verstetigung der hauptamtlichen Unterstützung für die Abteilungen, der Ausbau unseres Nachwuchsleistungsprogramms und die Schaffung eines gemeinsam zu nutzenden Krafraums im Mommsenstadion. Das neue SCC-Sportzentrum soll mit Leben gefüllt werden. Außerdem wünschen wir uns die Herichtung der Leichtathletik-Anlagen auf dem Hans-Rosenthal Platz 1, den Bau eines Softballplatzes und die Errichtung einer Sporthalle in Westend als längerfristige Projekte in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt.

Im Jahr 2027 wird der SCC Berlin seinen 125. Geburtstag begehen. Ein schöner Anlass im September des betreffenden Jahres gemeinsam zu feiern. Dazu soll mit Unterstützung der Abteilungen eine Arbeitsrunde eingerichtet werden, um die



Ideen der Abteilungen frühzeitig mit aufzunehmen.

Aber natürlich finden zeitgleich auch diverse Sportereignisse statt. Unsere Volleyballer sind wieder erfolgreich auf dem Weg zur Titelverteidigung.

Unsere Männer und unsere Frauen der Fußball-Abteilung spielen beide in der jeweiligen Berlin-Liga. Hier würde man sich über einen stärkeren Besuch auch aus dem Verein heraus sehr freuen.

Vielleicht sieht man sich ja vor Ort?!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein hoffentlich frohes Weihnachtsfest im Kreis der Familie und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2025.

Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5		
Rückblick	6	Leichtathletik	52
SCC-Familie	10	Radwandern	57
Baseball & Softball	28	Rhythmische Sportgymnastik	59
Eiskunstlauf	30	Seniorenschaft	61
Ergänzende Betreuung Erwin von Witzleben	34	Skating	64
Ergänzende Betreuung Paula Fürst	38	Tennis	67
Handball	40	Tischtennis	68
Hockey	44	Volleyball	78
Kegeln	47	Kontakt & Impressum	79
Lacrosse	49	Geburtstage	80
		Abteilungen und Vorsitzende	82
		Kinderschutzbeauftragte	83

Titelbild: Das auf der Delegiertenversammlung neu gewählte Präsidium des SCC BERLIN Foto: SCC BERLIN



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 01.12.2024	14:00	Hockey Herren	SCC - Osternienburger HC	Werner-Ruhemann-Sporthalle
Fr, 06.12.2024	19:30	Hockey Damen	SCC - Rotation Prenzlauer Berg	Sporthalle Charlottenburg
Fr, 06.12.2024	19:30	Fußball Männer	SCC - Spandauer Kickers	Mommensenstadion
Sa, 07.12.2024	18:00	Volleyball	BR Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle
So, 08.12.2024	12:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Sporthalle Charlottenburg
So, 08.12.2024	12:00	Hockey Herren	SCC - Leipziger SC	Werner-Ruhemann-Sporthalle
So, 15.12.2024	16:00	Hockey Herren	SCC - Real von Chamisso	Werner-Ruhemann-Sporthalle
Mi, 18.12.2024	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Greenyard Maaseik	Max-Schmeling-Halle
So, 29.12.2024	15:00	Volleyball	BR Volleys - WWK Volleys Herrsching	Max-Schmeling-Halle
Di, 31.12.2024	09:00	SCC EVENTS	Berliner Sylvesterlauf	Mommensenstadion
Januar				
Mi, 01.01.2025	12:00	SCC EVENTS	Berliner Neujahslauf	Brandenburger Tor
Sa, 11.01.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - Baden Volleys SSC Karlsruhe	Max-Schmeling-Halle
Fr, 17.01.2025	19:30	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 18.01.2025	16:00	Hockey Herren	SCC - SV Motor Meerane	Werner-Ruhemann-Sporthalle
Sa, 25.01.2025	16:00	Hockey Herren	SCC - Real von Chamisso	Werner-Ruhemann-Sporthalle
Sa, 25.01.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - SWD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
Mi, 29.01.2025	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Projekt Warschau	Max-Schmeling-Halle
Fr, 31.01.2025	19:30	Hockey Damen	SCC - Steglitzer TK	Sporthalle Charlottenburg
Februar				
Fr, 07.02.2025	19:30	Fußball Männer	SCC - Berlin Türkspor	Mommensenstadion
Sa, 08.02.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - Energiequelle Netzhoppers KW	Max-Schmeling-Halle
So, 09.02.2025	12:00	Hockey Damen	SCC - Potsdamer Sport-Union	Sporthalle Charlottenburg
So, 09.02.2025	13:30	Hockey Herren	SCC - Real von Chamisso	Werner-Ruhemann-Sporthalle
Sa, 22.02.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - FT 1844 Freiburg	Max-Schmeling-Halle
So, 23.02.2025	12:00	Fußball Männer	SCC - Empor Berlin	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1999

Im Heft I. wird 1. an die Eröffnung des Mommsenstadions im Jahr 1930 erinnert, das dritte SCC-Stadion, das Vereinsmitglieder miterrichtet haben und 2. an die drei deutschen Staffeltitel des SCC vor 70 Jahren in Breslau (4x100m, 4x400x, 4x1.500m).

Die neue Abteilungsleiterin der ERA, Sieglinde Henrich ist stolz auf fünf 1. und drei 3. Plätze in acht Klassen bei den Berliner Jugendmeisterschaften.

Die Handballer belegen nach der Hinrunde mit 15:7 Punkten den 4. Platz in der Landesliga und freuen sich über ein 23:17 im Pokal gegen den Oberligavierten Z88.

Die Hockeyer haben sich mit 19 Jugendmannschaften an der Berliner Hallensaison beteiligt, von denen die männliche Jugend A sich zum dritten Mal als Ostdeutscher Meister bzw. Dritter der Norddeutschen für die Endrunde zur DM in Kiel qualifizieren konnte und hier Fünfter wurde.

Die Deutschen Hallenmeisterschaften der LA in Karlsruhe brachten dem SCC mit Detlef Bock (Kugel 19,29m) und Jirka Arndt (3.000m (8:03,37min) zwei Vizemeister. Jochen Günther, ehemaliger erfolgreicher Sprinter und seit 24 Jahren BLV-Präsident, wurde für seine ehrenamtlichen Leistungen mit dem Hanns-Braun-Preis ausgezeichnet. Rudolf Gayda stellt die Frage, ob der Moderne Fünfkampf in Zukunft noch bezahlbar ist oder zum elitären Sport wird. Karin Sommer berichtet über Eisbeinsessen, Stadtrundfahrt und Uraniabesuch der Senioren und verweist auf das regelmäßige Sportangebot in Form von Volley-



ball, Basketball, Waldlauf und Kegeln.

Die Tennisabteilung TC SCC freut sich über den Einzug der Damen und Herren in die Endrunde der Hallensaison und trauert über den Tod des verdienten, langjährigen Vorsitzenden Erich Obermiller.

Die Volleyballer schaffen mit drei Siegen gegen die Vertreter der Schweiz, Sloweniens und Kroatiens und zwei Siegen gegen Ankara zum zweiten Mal den Einzug ins Finalturnier in Italien, wo ich Zeuge eines 3. Platzes im CEV-Pokal wurde, dem gleichen Platz wie in der BL.

Kurzer Rückblick durch Fritz Steinmetz auf 80 Jahre Frauensport im SCC, 1919-1972 mit LA, Hockey und Handball in einer Damenabteilung, seit 1972 mit den Damen und Mädchen in den drei Fachabteilungen. Prägende Abteilungsleiter in den sehr erfolgreichen Jahren (z.B. 7xDM im Handball, 8xDMM der LA) waren Dr. Walter Bergmann und Karl Henk. 4.362 Teilnehmerinnen am AVON Frauenlauf des SCC in 1999.



Mit dem Ziel (endlich) aus der Verbandsliga in die Regionalliga aufzusteigen, gewinnen die **Baseballer** unter der Leitung von Wilgen Reyes u.a. mit Buchholz, de Gemini, Hilmer und Scholz die ersten fünf Punktspiele. Trotz vier abschließender Siege verpassen die **Handballer** als 4. der Landesliga den Aufstieg, die Damen belegen den 2. Platz. Auch die **Hockeys** schaffen nach Niederlagen gegen Z88 den Aufstieg in die Hallenbundesliga nicht und auch die Damen verbleiben als 4. in der Regionalliga Ost. Tobias Hentschel bestreitet sein erstes A-Länderspiel.

Die Saisoneroöffnung endet für die **Tennis**-herren 4:5 gegen Steglitz, 5:4 der Damen gegen die Wespen und 8:1 der Herren Ü60 gegen Rot-Weiß.

Mit Andrae, Glinker, Chowanski, Matthes, Grübler standen fünf SCCer bei der EM der **Jugendvolleyballer** nach Halbfinalsieg gegen Gastgeber Polen im Finale gegen Russland, das knapp verloren ging.

Der **19. Berliner Halbmarathon** hatte 3.825 Teilnehmende, u.a. den Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen.

Clubmeister der **Schwimmer** wurden Jeanette Farsahdi und Thorsten Dörrenbächer. Volker Kielow freute sich über 14 Siege seiner Masters auf zwei Veranstaltungen in Spandau und Wedding. u.a. von Antje Kaufmann, Manuela Rogge und Jochen Delauny.

Jörg Wischusen gratuliert seiner **Damen-TTmannschaft**, die unter Anführung von Jutta Trapp den Aufstieg in die Regionalliga-NO erkämpft hat.

Fritz Steinmetz (seit 1999 Ehrenmitglied) erinnert an drei Daten aus der **Geschichte** des Vereins.

1. vor 30 Jahren endete „Potsdam – Berlin“, die Straßenstaffel, die 1908 vom BSCer Carl Diem ins Leben gerufen wurde und zunächst mit 50 frei auf die Strecke zu verteilenden Läufern über 25 km führte und am 04.05.1969 mit 20 Läufern über 8km zum letzten Mal ausgetragen wurde – Faszination und Ansporn für viele Generationen von Berliner LA.

2. vor 75 Jahren, d.h. 1924, aber auch 1926 und 1927, gewann der SCC die 50 km Staf-fel „Rund um Berlin“ mit 50 Läufern verteilt auf Teilstrecken von 400 – 5.000m, nur 40 m vor dem PSV.

3. Wiedergeburt des SCC vor 50 Jahren. Nach einem Vereinsverbot durch die Alliierten nach Kriegsende wurde der SCC auf Antrag der 5 Altmitglieder Grix, K.A.Henk, Kassner, Sauer und Steinmetz am 10. Oktober 1949 wieder zugelassen. 1. Vorsitzender der WP Dr. Reinhold Merckens.



Nach Austritt einiger Spielerinnen stand die **Softball**mannschaft im August 1998 vor dem Aus. Wilgen Reyes und Andreas Buchholz ist es zu verdanken, dass eine stark verjüngte Truppe 1999 an den Start ging, die nach z.T. verheerenden Niederlagen und 3 Siegen den vorletzten Platz belegte. Nach internen Querelen spielt die bisherige 2. **Frauenhandball**mannschaft als Erste weiterhin in der Stadtliga, die verbleibenden Frauen als Zweite in der Bezirksliga. Die **Hockeyer** melden 4 Nationalspieler, die außerdem ihr Können als Trainer im Jugendbereich weitergeben: Tobias und Oliver Hentschel A Nationalmannschaft, Jakob Nübel U21, Sebastian Unruh U18. Die **Kegler** feierten ihr 75 jähriges Bestehen mit einem Turnier.

Kung Fu befindet sich in Vorbereitung auf eine „offene Schulmeisterschaft“ in Berlin mit bis zu 80 Teilnehmern.

Uschi und Jörg Wischhusen (Vizepräsident und als früherer TTVvorsitzender mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet) gründen eine **Radwanderabteilung** und veranstalten in 1999 5 Radtouren mit z.T. mehr als 30 Radlern.

32 **Senioren** verbrachten 2 Wochen in Kühlungsborn/Ostsee mit Ausflügen nach Rostock, Warnemünde, Stralsund, Rügen. Als der Bus zum Darß startete, waren Annette und ich an Bord.

Die **Tennisanlage** steht vor Umbauarbeiten zu mehr Turniertauglichkeit. Nach Siegen gegen Rot-Weiß und Blau-Weiß sind die Herren Ü 60 Berliner Meister.

Die Triathleten erkämpfen bei den Berliner Meisterschaften drei Vizemeister. Sieben **Triathleten** absolvieren ein 14 tägliches Trainingslager in den italienischen Abruzzen.

Die **Challengers** sind nach 2 Siegen gegen den Angstgegner Red Warriors aus Strausberg während der gesamten Saison Tabellenführer, verlieren aber in den Play Offs gegen diese.

Die **Eishockeyer** führen nach Rückzug aus der Regionalliga mit 4 Siegen und 68:6 Toren die Landesliga an.

Nach Abstieg aus der Regionalliga starten auch die **Fußballer** in Berlins höchster Spielklasse, der Verbandsliga mit 12 Siegen, 5 Unentschieden und einer Niederlage erfolgreich und liegen nach 18 Spielen an zweiter Stelle. 350 Jugendliche werden von



Potsdam - Berlin 1928: Alle Mannschaften des SCC

48 ehrenamtlichen Trainern und Helfern betreut.

Die **Hockey**herren feiern den Aufstieg in die 2. Bundesliga, die Damen den Verbleib in der Regionalliga (Feld).

Beim Dortmunder Sechstagerennen stellt unser 19-jähriger Max Schaumburg hinter einer Stehermaschine mit 81,54 kmh einen WR auf **Inlineskates** auf.

Die **Tennis**fußballmannschaft wird nach Sieg gegen Rot-Weiß im Endspiel ungeschlagen Berliner Meister.

Bei der 5. Austragung des Bärchencups für 8 – 10-jährige **Hockeyer** absolvieren 400 Kinder auf 4 Plätzen 148 Spiele.

Während der Siegerehrung telefonieren einige Handys mit Italien, wo Tobias Hentschel im Finale der EM der Herren steht. „7-m-Schießen“! Sieg!

Trotz einer Verletzungsserie führen die

Volleyballer nach 7 Siegen die Bundesliga an.

Nachdem vom Bundestrainer mit Frank Dehne, Stefan Hübner, Ulf Quell, Marko Liefke und Silvio Schultze 5 Volleyballer in die deutsche Nationalmannschaft berufen wurden und die AH Handballer mit Frauen sich zum 25. Mal mit ihren Freunden vom VfL Pinneberg zu Pfingsten getroffen haben --- unterstreicht dies **zwei wichtige Aspekte** des Sports im SCC: Spitzensport und jahrzehntelange Freundschaft im wett-kampforientierten Breitensport.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?



SCC gewinnt alle Klassen: Oberbürgermeister Böss bei der Siegerehrung, 2. von links Paul Martin, Schlussläufer der AH, Gründer des Vereins



BESTÄTIGUNG DES PRÄSIDIUMS BEI DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung 2024 des SCC BERLIN e.V. fand in diesem Jahr erneut im Coubertin-Saal des Manfred-von-Richthofen-Hauses beim Landessportbund Berlin e.V. statt. Wieder hatte das Präsidium eine Stunde vor der Veranstaltung die zu Ehrenden zu einem kleinen Empfang geladen und so konnten sich die Mitglieder miteinander austauschen und sich kennenlernen. Am Buffet stärkte man sich und schwatzte bis zum Beginn der Versammlung.

Da in diese Jahr Wahlen vorgesehen waren, wurden die Stimmzettel an die zahlreich erschienenen Delegierten verteilt. Sodann wurde die Versammlung pünktlich eröffnet. Nach der Begrüßung durch Präsident Andreas Statzkowski gedachte man zunächst der im letzten Jahr verstorbenen SCCerinen und SCCer. Dies waren Helmut Quack (Tennis), Dieter Bernhardt (Tennis), Wolfgang Meller (Leichtathletik & Triathlon), Peter Grote (Fußball), Dagmar Stutz (Stiftung), Bernd Stoltmann (Tennis), Karla Fritz (Handball), Ingrid Thiemig (Gesundheitssport), Manfred Sackmann (Gesundheitssport), Eva Kostner (Eislaufen),



Dr. Claus-Michael Pautzke (Leichtathletik) und Reinhard Kruck (Gesundheitssport). Schließlich nahm das Präsidium die Ehrungen für das Jahr 2024 vor.

Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft

Die Silberne Ehrennadel für **25 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten in diesem Jahr Carl Heine (Leichtathletik & Triathlon), Daniel Büchel (Leichtathletik & Triathlon), Stefan Berker (Leichtathletik & Triathlon), Leonhardt Britze (Tennis), Mona Bahrenberg (Tennis), Ina Penny (Tennis), Markus Pede (Leichtathletik & Triathlon), George Petzold (Leichtathletik & Triathlon), Stefan Collm (Radwandern), unser Ehrenmitglied





Marie-Theres Gnauert (Hockey), Dieter Schröder (Handball), Marcel Weiher (Leichtathletik & Triathlon), Brigitte Tessnow (Tennis) und Alexander Petrat (Leichtathletik & Triathlon).

Für **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten die Goldene Ehrennadel überreicht von Präsident Andreas Statzkowski und Vizepräsidentin Katja Rösner: Peter Gärtner (Tennis), Michael Stensch (Tennis), Jörg Eggert (Fußball), Peter Lendt (Leichtathletik & Triathlon), Peter Zäpernick (Tischtennis) und Marco Schmidtman (Handball).

Bereits **50 Jahre** Vereinsmitglied sind die Frau unseres Ehrenpräsidenten, Annette Henk (Leichtathletik & Triathlon), Karin Pfau (Leichtathletik & Triathlon), Marianne Kruse (Leichtathletik & Triathlon), Gereon Kretschmer (Handball), Michael Tabert (Leichtathletik & Triathlon), Hans-Peter Bahr (Tischtennis), Hans-Egbert Wolff (Tennis), Axel Joly (Tennis) und Carola Breuer (Leichtathletik & Triathlon) und erhielten hierfür eine Ehrengabe.



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Carl Heine (LA) und Daniel Büchel (LA)



25 Jahre Mitglied sind auch George Petzold (LA) und Stefan Collm (RADW)



Bereits seit 40 Jahren SCC-Mitglied: Michael Stensch (TE) und Peter Gärtner (TE)



50 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Annette Henk (LA) und Axel Joly (TE)



Ebenfalls bereits seit 50 Jahren im SCC: Hans-Peter Bahr (TT) und Michael Tabert (LA)



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Ernst-Dieter Wüstenhagen (TE)



Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Wolfgang Dreßler (LA)

Für **60 Jahre** als SCC-Mitglieder wurden Karsten Klein (Senioren), Jürgen Naatz (Hockey), Hans-Jürgen Sange (Tennis), und Ernst-Dieter Wüstenhagen (Tennis) mit einer Ehrengabe geehrt.

Für **70 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Wolfgang Dreßler (Leichtathletik & Triathlon) und Reinhard Mentz (Tennis) eine Ehrengabe vom Verein.

Für **75 Jahre** Vereinsmitgliedschaft wurden Edelgard Klatt (Senioren), Horst Mette (Handball), Klaus Baumgardt (Handball) und Winfried Gerstel (Tennis) geehrt.

Silberne Leistungsnael

Die Silberne Leistungsnael, die an überregionale Meister und deutsche Jugendmeister vergeben wird, erhielten nur Leichtathleten: die 4x200m-Staffel, die Nordeutscher Meister geworden war mit Friedrich Rumpf, Corca Bela Djalo und Niccoló May, ebenso wie bei den Frauen Michelle Janiak und Djamila



Seit 75 Jahren SCC-Mitglied: Edelgard Klatt (SEN)



Silberne Leistungsnadel: Niccoló May, Michelle Janiak, Friedrich Rumpf und Corca Bela Djalo (alle LA)



Silberne Leistungsnadel: Volker Dattke, Antonia Maecker und Madeleine Lewin (ebenfalls alle LA)



Goldene Leistungsnadel für Karola Adam (HO), Norman Mascher-Aspensjö (LA) und Lukas Krappe (LA)

Böhm. Friedrich Rumpf und Corca Bela Djalo erreichten dies ebenso mit der 4x100m-Staffel. Auch unsere Deutsche Jugendmeisterin im Dreisprung, Lotta Edzards, erhielt die Auszeichnung, außerdem Inken Siebert als Noddeutsche Meisterin über 3000m Hindernis. Auch die Masters Madeleine Lewin (5-fache BBM-Meisterin Masters) sowie Antonia Maecker (3-fache NDM-Meisterin und 5-fache BBM-Meisterin) sowie Volker Dattke (3-facher NDM-Meister und 2-Facher BBM-Meister M55) freuten sich über die silberne Leistungsnadel.

Goldene Leistungsnadel

Die goldene Leistungsnadel wurde Karola Adam (Hockey) als Hallenhockey-Weltmeisterin bei der Ü60-Masters-WM übergeben. Auch Lukas Krappe (Leichtathletik & Triathlon) erhielt für seine EM-Bronzemedaille in der 4x400m-Staffel die Nadel, und Norman Mascher-Aspensjö (Leichtathletik & Triathlon) bekam sie für den Deutschen Meistertitel im 24-Stunden-Lauf. Mohammad Alsalam (Leichtathletik & Triathlon) wurde als Olympiateilnehmer im Weitsprung mit der goldenen Leistungsnadel geehrt.

Silberne Verdienstnadel für mehr als 10 Jahre Vereinsarbeit

Angela Hänsel (Gesundheitssport), Gereon Kretschmer (Handball), Lukas Jakubczyk (Leichtathletik & Triathlon), Roxana Neuber (Baseball), Robert Zimanji (Baseball), Michael McLaughlin (Leichtathletik & Triathlon) und Matthias Krüll (Gesundheitssport) wurden

mit der silbernen Verdienstnadel für die langjährige Arbeit in ihren Abteilungen ausgezeichnet.

Goldene Verdienstnadel für langjährige Vereinsarbeit über 15 Jahre

Die goldene Verdienstnadel erhielt Eva Derikartz aus der Abteilung Leichtathletik & Triathlon für ihr langjähriges Engagement mit Trainingsgruppen in der Abteilung.

Das Präsidium schlug sodann vor, Gina Lückenkemper zum Ehrenmitglied des SCC Berlin zu machen. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag einstimmig zu, Gina Lückenkemper bedankte sich per Videobotschaft.

Sven Buggel aus der Leichtathletikabteilung erhielt in diesem Jahr den Theodor-Pohle-Preis für seine erfolgreiche Trainertätigkeit mit SCC-Athleten, von denen er 4 Athleten zu WM und Olympia gecoacht hat.



Silberne Verdienstnadel: Angela Hänsel (GSP), Lukas Jakubczyk (LA), Roxana Neuber und Robert Zimanji (beide BB) sowie Michael McLaughlin (LA)



Goldene Verdienstnadel: Eva Derikartz (LA)



Ehrenmitgliedschaft für Gina Lückenkemper (LA)



Der Theodor-Pohle-Preis ging an Sven Buggel (LA)



Aushängeschild für den SCC: Annika Hocke und Robert Kunkel (EISL)

Die Berichte aus den Abteilungen wurden wie gewohnt in Schriftform an die Delegierten ausgegeben und so konnte Präsident Andreas Statzkowski in seiner Rede auf einige Themen eingehen: Zunächst erwähnte er die sportlichen Erfolge von Gina Lückenkemper bei Olympia und den BR Volleys national und international, aber auch die Zweitligaaufstiege der Softball- und Hockeydamen sowie das anwesende Eiskunstlauf-Paar Annika Hocke und Robert Kunkel.

Das SCC Sportzentrum/Vereinsheim hat gerade Richtfest gefeiert. Der Präsident berichtete über den Fortschritt am Bau und verwies erneut darauf, dass der Bau zu keiner finanziellen Belastung der Abteilungen führt und auch die Beiträge der Abteilungen an den Hauptverein nicht erhöht werden.

Ferner wies Andreas Statzkowski darauf hin, dass Abteilungen, die von Hallenschließungen bzw. Verlust von Räumlichkeiten betroffen waren (Schwimmen und Gesundheitssport) Mitglieder verloren haben. Mit dem neuen Clubhaus gibt es aber eventuell nach Fertigstellung eine Ausweichmöglichkeit.

Außerdem kündigte der Präsident SCC-Veranstaltungen wie die Teamstaffel mit Sommerfest und den Volleyballtag an, die auch im nächsten Jahr wieder stattfinden werden. Auch der Termin für die nächste Delegiertenversammlung stehe bereits fest, sie wird am 14. November 2025 stattfinden.

Ein kurzer Rückblick auf die Feierlichkeiten zum Jubiläum des BMW BERLIN MARATHONS, der für kurze Zeit der größte Marathon der Welt war und nun der größte in



Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk



Schatzmeister Ralph Rose



Neues Präsidiumsmitglied Claudia Tietze



Europa ist, das Engagement des SCC-Geschäftsführers Andreas Hilmer beim Bau des Clubhauses, ein Dank an den Ehrenpräsident für Mittel seiner Stiftung, die in 2024 erstmals eingesetzt wurden, sowie ein Blick auf die Posten, die Präsidiumsmitglieder mittlerweile in der Berliner Sportlandschaft besetzen und ein Aufruf zur Hilfe bei der 125-Jahr-Feier des Vereins im Jahr 2027 sowie ein Ausblick auf die gewünschte Wahl vom kooptierten Präsidiumsmitglied Claudia Tietze rundeten seinen Bericht ab.

Es folgten die weiteren Tagesordnungspunkte mit dem Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, wobei Schatzmeister Ralph Rose auch das Steuerbüro des SCC von Glowacki lobte und auf den Stammtisch der Kassenwarte verwies, der am 21.11. um 18:00 Uhr erstmals stattfinden wird. Auch er bedankte sich ausführlich, bei den Kassenprüfern, die dann das Wort erhielten und empfahlen, das Präsidium zu entlasten. Es war keine Aussprache nötig und das Präsidium wurde einstimmig entlastet.

Abschließend fanden Wahlen statt, die

vom Ehrenpräsidenten geleitet wurden, der ebenfalls umfangreiche Danksagungen aussprach. Andreas Statzkowski wurde erneut zum Präsidenten des SCC BERLIN gewählt, die übrigen Präsidiumsmitglieder wurden en bloc bestätigt, wobei Ariturel Hack und Thomas Steffens nunmehr auch als Vizepräsidenten fungieren. Schließlich wurde auch Ralph Rose als Schatzmeister bestätigt sowie Claudia Tietze ins Präsidium gewählt. Wir stellen sie auf den nächsten Seiten kurz vor. Anträge lagen keine vor. Die Delegierten wurden verabschiedet und nach etwas über anderthalb Stunden wurde die Versammlung geschlossen.





WIR STELLEN VOR: UNSER NEUES PRÄSIDIUMSMITGLIED CLAUDIA TIETZE



Name: Claudia Tietze

Alter: geboren 1966 in Berlin

Wie lange bist Du schon im SCC?

Seit 23 Jahren. Ich bin am 05.03.2001 in den SCC eingetreten und bin seitdem Mitglied in der Abteilung Inlineskating und Eisschnelllauf.

Und was hast Du da schon gemacht?

Seit 1998 bin ich aktive Speedskaterin. Mein erster Marathon war der Hamburg Marathon 1998, seitdem habe ich an mehr als 20 Berlin Marathons teilgenommen und bin zwischenzeitlich auch JubileeClub-Mitglied.

Was ist Dein neuer Aufgabenbereich im SCC?

Im Juni 2024 wurde ich vom SCC-Präsidium als Beisitzerin kooptiert und auf der diesjährigen Delegiertenversammlung dann von den Delegierten als Beisitzerin ins Präsidium gewählt.

Was reizt Dich daran?

Als Beisitzerin wird mein Schwerpunkt Mädchen und Frauensport im SCC BERLIN sein. Ich freue mich darauf, den Mädchen- und Frauensport im SCC dort zu stärken, vielleicht auch ein offenes Ohr zu geben, wo er vielleicht immer noch nicht seine gleichwertige Anerkennung findet oder es so aussieht als wäre dies so. Denn welche Sportart ist keine Mädchen- oder Frauensportart?

Trainierst Du Sportler? Oder betreust welche?

Im Februar 2022 habe ich die C-Lizenz Trainer Inlineskating und Eisschnelllauf mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche erworben. Seitdem trainiere ich eine kleine Trainingsgruppe in Wilmersdorf.

Was sind deine größten sportlichen Erfolge?

Bei der DM Marathon AK 50 habe ich den 2. Platz erreicht. Und bei der DM Halbmarathon bin in der AK 55 2021, 2022 und 2024 jeweils Dritte geworden.

Was macht die Skatingabteilung des SCC aus?

Der SCC bietet als Verein die größte Inlineskateabteilung in Berlin und somit die Möglichkeit an verschiedenen Orten der Stadt zu trainieren und ist somit eine gute Basis für die Skategemeinschaft.

Warum fühlst Du Dich dem SCC so verbunden?

Weil der SCC für mich in den letzten 23 Jahren eine sportliche Heimat geworden ist.



Was ist Dein Vorteil wenn Du schon so lange im SCC bist?

Schön finde ich es immer wieder zu sehen, wie groß und vielfältig der SCC aufgestellt ist und wie der Verein auf den unterschiedlichsten Wegen seine Sportabteilungen aber auch Sportler unterstützt.

Wie lange wirst Du weiter aktiv Skaten?

So lange, wie es mir gesundheitlich möglich ist und mir das Inlineskaten Spaß macht.



1994 entdeckte Claudia Tietze das Inlineskaten in einem Urlaub in Kalifornien. Dort hatte sie sich Leihskates geholt und war sofort vom Skaten so begeistert, dass ein Paar Skates mit nach Hause genommen werden mussten. Doch schon als Kind ist sie begeistert Rollschuh gelaufen.

Anfänglich war sie nur auf der Straße bzw. dem Kronprinzessinnenweg unterwegs, wollte aber dann schnell sportlich mehr daraus machen und entdeckte die Abteilung Inlineskating im SCC, welche auch gerade gegründet worden war.

Bis heute ist sie wettkampfmäßig aktiv dabei und versucht, wenigstens zwei Mal wöchentlich zu trainieren. Beruflich ist die gelernte ReFA (Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte) im Prozessdezernat einer großen Wirtschaftskanzlei in Berlin tätig.

Neben dem Inlineskaten bewegt sich Claudia Tietze mit großer Begeisterung am Wochenende auf dem Rennrad durch die Brandenburger Landschaft oder spielt mit den Damen50 im VfL-Tegel in der Verbandsliga Tennis. Ab und an zieht sie sich sogar mal die Laufschuhe an - wenn dafür noch Zeit bleibt.





Die Bauarbeiten für das SCC-Clubhaus gehen weiter voran

Seit dem Druck der letzten Ausgabe ist das SCC-Clubhaus wieder ein ganzes Stück weiter gebaut worden. Die Stützen, die das Haus und auch die Decken noch abgestützt haben sind mittlerweile entfernt worden und geben den Blick frei auf die Säulen im oberen und auch dem unteren Laubengang.

Dort ist der Gang unten und auch der Bereich um die Treppe herum betoniert worden Fenster und Türen - bis auf ein paar wenige Bautüren - sind zwischenzeitlich im oberen Geschoß eingesetzt, das Haus ist nun abgeschlossen und die getönten Scheiben als komplette Glasfront sind auch im Gastronomiebereich nunmehr an Ort und Stelle eingebaut worden.

In den zukünftigen Kabinen wurden die Wände verputzt und es gibt zwar noch Bautüren, aber es werden auch hier bereits WC-Hängevorrichtungen eingebaut und Rohre verlegt.

Von außen ist viel am Dach gemacht worden, auf das die Photovoltaik-Anlage kommt. Außerdem wurde auf das gesam-



te Gebäude die Außendämmung aufgebracht und die Räume sind ebenfalls von innen verputzt worden.

Im Innenbereich klingen die Veränderungen zwar minimal, aber es ist doch einiges zu sehen: Es wurden Kabel verlegt und Steckdosen gesetzt, die Kanäle für die Fußbodenheizung sind durch die Räume verlegt worden.

Im mittleren oberen Raum ist sogar die Schiene für die Trennwand bereits eingebaut und es ist an der Decke schon zu sehen, wo später einmal der Raum geteilt werden kann.





SCC FEIERT CLUBHAUS-RICHTFEST AM 1. NOVEMBER 2024



Das Richtfest für das neue Clubhaus am 1. November 2024 war ein weiterer Meilenstein zur Fertigstellung des neuen Gebäudes und ebenso eine willkommene Gelegenheit um einmal innezuhalten. Dies ebensomehr als dass das gesamte Projekt und alle Gewerke noch unter Schock standen, da unser Bauleiter Michael Schuster vom Ingenieurbüro Schuster, der für die Bauüberwachung auf SCC-Seite zuständig war, am 28.10.24 plötzlich und sehr unerwartet verstorben war. Und so widmete SCC-Präsident Andreas Statzkowski also auch passenderweise Michael Schuster diese Veranstaltung.

Vor den Augen der SCC-Ehrenmitglieder Jutta Trapp, Marie Gnauert und zahlreichen Vertretern aus den SCC-Abteilungen war es erneut Lothar Böttcher von Kaminski und Brendel, der Firma, die am (bereits erweiterten) Rohbau das feierliche Gedicht verlas und ein Glas zerschlug, damit dem SCC-Clubhaus das Glück nicht ausgehen möge. Dem vorausgegangen waren Reden von SCC-Präsident Andreas Statzkowski, der das gute Miteinander der Firmen aber auch mit dem SCC-Prä-



sidium und den Behörden nochmals betonte, und Architekt Detlef Münnich, der ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit den involvierten Firmen bekräftigte, vor allem der Firma W. Tschirsch unter Bauleiter Thomas Johnsdorf, die den Rohbau in der geplanten Zeit fertig gestellt hatte. SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk sagte ebenfalls ein paar Worte und Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz, der Andreas Statzkowski auch für die langfristige Pachtsicherheit noch einmal ausdrücklich dankte, betonte ihrerseits nochmals die gute Zusammenarbeit mit dem SCC Berlin und die besondere Rolle des Vereins im Bezirk.

Auch Bezirksstadtrat Christoph Brezezinski war voll des Lobes ob der Durchführung des Projektes und der Vorbildlichkeit im Fortschreiten des Baus, und hofft seinerseits wie Architekt Detlef Münnich auf weitere gut laufende Projekte mit dem SCC Berlin.





50. BMW BERLIN-MARATHON: EIN LAUF FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

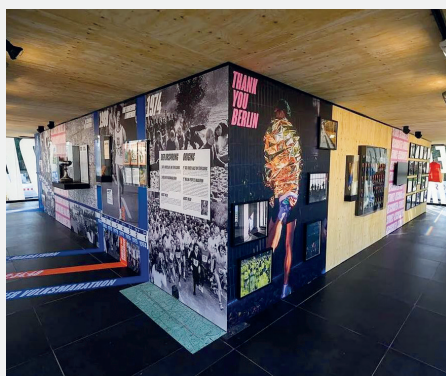


Die Jubiläums-Ausgabe des größten deutschen Marathons geriet zu einem einzigartigen Fest für Berlin und die vielen tausend Läuferinnen und Läufer aus 161 Ländern, die in die deutsche Hauptstadt kamen, viele begleitet von Freunden und Angehörigen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Da auch das Wetter stimmte, sowohl für Teilnehmer wie für Zuschauer (ideale Laufbedingungen), gab es nichts zu beklagen, auch wenn es teilweise etwas eng wurde, vor allem auf der Expo im ehemaligen Flughafen Tempelhof.

Schon zwei Wochen vor dem Marathon-Wochenende öffnete das MOVE, eine attraktiv gestaltete 2-geschossige Installation am Brandenburger Tor, wo die 50-jährige Ge-

schichte des BERLIN-MARATHONS in Bildern, Gegenständen und Videos in Szene gesetzt war, kombiniert mit einer Event-Fläche mit Kiosk und Shop im Erdgeschoss. Hier fanden Lesungen, Talk-Runden, Vorträge und Führungen statt, unter anderem für Schüler von Berliner Schulen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum war die zweieinhalbstündige Bühnen-Show am Freitagabend vor dem Brandenburger Tor mit mehreren tausend Zuschauern. Fünf Showteile mit entsprechenden Live-Musik-Auftritten standen repräsentativ für die fünf Dekaden, die der Marathon seit seiner Premiere 1974 durchlebt hat. Mit dabei waren neben Berlins Regierendem Bürgermeister auch Horst Milde, der Vater des BERLIN-MARATHONS, die beiden Sieger des ersten BERLIN-MARATHONS, Günter Hallas und Jutta von Haase sowie die beiden ehemaligen BERLIN-MARATHON-Sieger Tegla Loroupe (1999) und Paul Tergat (2003), die beide damals einen Weltrekord erzielten.



Die Installation MOVE am Brandenburger Tor führte zwei Wochen lang bildhaft durch 50 Jahre BERLIN-MARATHON



54.280 Finisher im Ziel bedeuten Teilnahmerecord beim BMW BERLIN-MARATHON



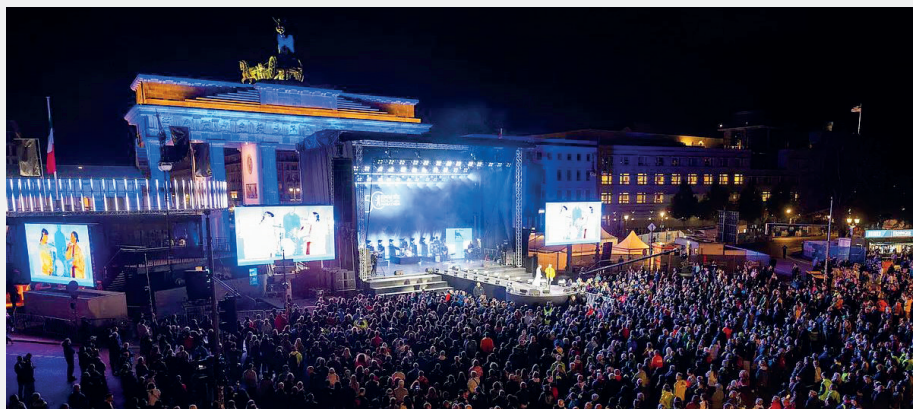
Über 80.000 Aktive waren am Marathon-Wochenende auf den Beinen, von den Jugendläufen über den GENERALI 5-km-Lauf (Premiere) bis zum Inlineskating-Marathon Samstag, der erstmals auf einer neuen Strecke als Rundkurs um den Tiergarten ausgetragen wurde.

Der Sonntag wurde dann zum Marathon-Fest par excellence. Bestes Laufwetter bei sonnigen 12 Grad sorgte für Jubiläums-Bedingungen, die sowohl für Läufer wie Zuschauer ideal waren. Im Elitefeld dominierten die Äthiopier. Bei den Männern waren bis zuletzt drei Läufer an der Spitze. Schnellster im Ziel war Milkesa Mengesha mit der Weltklassezeit von 2:03:17 Stunden – bis 2014 wäre das noch Weltrekord gewesen, in althergebrachten Laufschuhen wohlgerneht. Denn die neue Laufschuh-Generation mit Karbon-Sohlen, gepaart mit elastischen Schaum-Zwischensohlen, sorgt in letzter Zeit für eine Revolution der Laufzeiten, gerade im Marathon. Gleich vier Läufer blieben in Berlin unter 2:03:40 Stunden.

Zum Vergleich: 2011 betrug die Siegerzeit des Kenianers Makau in Berlin 2:03:38 – damals Weltrekord. Bei den Frauen siegte die Äthiopierin Tigist Ketema in 2:16:42. Aus deutscher Sicht überraschte vor allem der 17. Platz von Sebastian Hendel, der mit 2:07:33 persönliche Bestzeit erzielte. Mit 54.280 Teilnehmern im Ziel war dieser BMW BERLIN-MARATHON der größte der Welt, zumindest bis Anfang November, als der New-York-City-Marathon (erwartungsgemäß) nachlegte und jetzt mit 55.638 (wieder) die Rangliste anführt.

Diese größte deutsche Eintages-Sportveranstaltung wurde in diesem Jahr erstmals von RTL übertragen. Die Produktion lag bei SCC EVENTS, wie seit 2010 in jedem Jahr, d.h. die gesamte Übertragungs-Technik (Kameras, Ü-Wagen, Regie) wurde vom Veranstalter selbst bestritten bzw. von einem beauftragten Unternehmen. Dieser Aufwand ist weltweit einmalig bei einer Outdoor-Veranstaltung wie dieser.

Thomas Steffens



Der Festakt am Freitagabend vor dem Brandenburger Tor fand vor großer Zuschauerkulisse statt

scc | EVENTS

Last Day.
Last Run.
Last Fun.



BERLINER
SILVESTER
LAUF

31.12.2024
berliner-silvesterlauf.de

TAGESSPIEGEL



scc | EVENTS

Berliner
Neujahrslauf 

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

1. Januar 2025

#NewYearNewMe



 @scc_events

www.berliner-neujahrslauf.de

EINE VERANSTALTUNG DES **scc BERLIN**

ORGANISIERT VON **scc | EVENTS**



SCCER DIMO BILIC ALS EINER DER EHRENAMELTICHEN DES JAHRES AUSGEZEICHNET

Mit der Wahl der Ehrenamtlichen des Jahres zeichnen die Feuersozietät Berlin-Brandenburg und der Landessportbund Berlin in jedem Jahr herausragendes Engagement durch Ehrenamtliche in den Berliner Sportverbänden und -vereinen aus. Es werden einige aus den vielen ehrenamtlichen Menschen, die die Basis der Berliner Sportlandschaft bilden, vorgeschlagen und sodann eine Shortlist von 10 Personen erstellt. Eine Jury aus Experten sowie die Öffentlichkeit per Abstimmung küren dann die oder den Ehrenamtliche/n des Jahres und honorieren das Engagement. So soll die unglaublich wichtige Arbeit, die die Ehrenamtlichen im Berliner Sport Tag für Tag in den Vereinen leisten, gewürdigt werden. In diesem Jahr wurde unser Welt-, Europa- und Balkanmeister im Tischtennis, Dimo Bilic, von unserer Tischtennis-Abteilung für seine Tätigkeit beim Projekt PingPong Parkinson im Berliner Olympiapark vorgeschlagen und es konnte bis Ende Juni abgestimmt werden. Die Gala fand schließlich am Montag, den 09.09.2024 im Roten Rathaus statt und LSB-Präsident Thomas Härtel sowie der Regierende Bürgermeister,

Kai Wegner nahmen die Ehrung im Rahmen einer Feierstunde vor. Dimo Bilic, der 8 Jahre Landestrainer im Tischtennis war, zwischenzeitlich auch jahrelang ein Tischtennisprojekt mit Gefangenen in der JVA Tegel betreute (was nach der Corona-Pandemie nicht verlängert wurde), und sich seit zwei Jahren als Übungsleiter im Tischtennistraining mit Parkinson-Erkrankten engagiert, ist stolz auf diese Nominierung und die Auszeichnung. „Ich kriege menschlich was zurück“, sagt Bilic über sein Engagement, „und habe viel gelernt.“ Der Senior, der mittlerweile seit über 60 Jahren Tischtennis spielt, wird nicht müde, seinen Sport weiterzuvermitteln, denn, so berichtet er, würde er ja immer noch Leute wiedertreffen, die sich freuen und dankbar sind, was er ihnen alles beigebracht hat. Er selber strahlt noch immer eine große Spielfreude aus und will auch im hohen Alter weiterhin nicht nur selber auf Medaillenjagd gehen, sondern stetig auch etwas zurückgeben, vor allem an Berlin, was ihm so viel in seinem Leben gegeben hat. Herzlichen Glückwunsch und weiter so, Dimo, wir sind gespannt, was wir als Nächstes von dir hören!



Ehrenamtlicher des Jahres Dimo Bilic (2. von links) aus unserer Tischtennisabteilung

Foto: LSB/Engler



BASEBALL: ZWEI NACHWUCHSSPIELERINNEN BEIM U13-CUP

Am Wochenende vom 12. bis 13. Oktober haben zwei unserer Nachwuchsspielerinnen die Möglichkeit ergriffen das Team der NSF Ravens Berlin beim U13-Cup in Freising zu begleiten und zu unterstützen. Beide konnten wertvolle Erfahrungen und Eindrücke sammeln. So bekam unsere jüngste Spielerin Joleen die Chance auf ihr erstes At-Bat mit einem Livepitch, was sie ganz toll meisterte. Sie konnte sich nur ganz knapp nicht selbst auf Base sichern, jedoch wurde durch ihre Aktion ein Run erzielt. Vanessa hatte ihren ersten Einsatz als Pitcherin, den sie ebenfalls sehr souverän gestaltete.

Vielen Dank an die NSF Ravens Berlin, dass unsere Mädchen dabei sein durften.



5 Nachwuchsspielerinnen bei der U16 Softball DM

Am Wochenende vom 19. bis 20. Oktober fand die Deutsche Softball Meisterschaft U16 statt, an der insgesamt 11 Teams teilnahmen. 5 unserer Mädchen sind als Gastspielerinnen zusammen mit den Berlin Ravens nach Karlsruhe gefahren und konnten hier bei herrlichem Oktoberwetter zeigen, was sie in den letzten Jahren gelernt haben.

In den Spielen der Vorrunde trafen sie am Samstag auf die Schriesheim Raubritter, die Neunkirchen Nightmares und die Spielgemeinschaft München-Haar Disciples / Füssen Royal Bavarians, welche sie alle deutlich für sich entscheiden konnten (5:11, 11:3, 2:14).

In der Halbfinalrunde standen sie den Freising Grizzlies gegenüber. Sie konnten hier ebenfalls eine tolle Leistung abliefern und das Spiel mit einem Endstand von 2:7 beenden.



Lediglich im anschließenden Finale mussten sie sich den Gammertingen Royals mit 0:9 geschlagen geben.

Somit gingen die Silbermedaillen an die Berliner Mädels, die ein wirklich grandioses Turnier gespielt haben.

Wir sind super stolz und hoffen auf noch viele weitere spannende Spiele von euch.

Vielen Dank den NSF Ravens Berlin auch für diese Möglichkeit.

Ercan Coskuner





VOLLES PROGRAMM BEI WETTKÄMPFEN IN DER EISLAUFABTEILUNG

Die Wettkampfsaison ist in vollem Gange und unsere Sportler*innen sind fast jedes Wochenende bei einem anderen Wettkampf dabei: Vom 24.-27. Oktober ging es zum Westfalen Cup nach Dortmund, wo Lukas Sebastian Buerkle Platz 1 und Elinor Boyadzhieva Platz 2 in der Kategorie Neulinge erreichten, Oleksandra Zheka Platz 10 bei Nachwuchs B, Luan Hertel Platz 1 bei Nachwuchs B, Leonie von Bülow Platz 4 und Theresia Grünwald Platz 12 bei Pre-Advanced Novice.

Die Woche darauf starteten wir beim Großen Berliner Bär, wo folgende Platzierungen erreicht wurden: Diana Ziesecke Platz 1 in der Kategorie Nachwuchs Mädchen A, Leonie von Bülow und Luan Hertel jeweils Platz 1, Theresia Grünwald Platz 3, Oleksandra Zheka Platz 4 in der Kategorie Pre-Advanced Novice.

Am 9. November fand das erste Mal der



Oleksandra, Leonie und Theresia beim Großen Berliner Bär



Berlin-interne Werner-Rittberger-Talentelauf statt: Leonie von Bülow und Luan Hertel jeweils Platz 1, Oleksandra Zheka Platz 2, Theresia Grünwald Platz 5, Elinor Boyadzhieva Platz 7 in der Kategorie Pre-Advanced Novice U12, Liva Hertel Platz 12 in der Kategorie U9. Schließlich stand noch ein tolles Highlight für die Trainingsgruppe von Silke Heritz an: Am 16. November fuhren Oleksandra Zheka, Theresia Grünwald, Elinor Boyadzhieva, Leonie von Bülow, Jason Jähnchen und Luan Hertel mit zur feierlichen Saisoneröffnung der Eisfläche auf dem Spargelhof Kremmen mit Annika Hocke und Robert Kunkel und liefen ein eigens dafür einstudiertes Programm.



Siegerehrung der Kategorie "Pre Advanced Novice Mädchen" beim "Werner Rittberger Talentelauf"

ZWISCHENSTOPP IN BERLIN BEI SAISONSPONSOR UND DELEGIERTENVERSAMMLUNG



Sich selbst treu bleiben: Eigener Weg mit schneller Kür

Bei der Delegiertenversammlung schauten unsere Eiskunstläufer Annika Hocke und Robert Kunkel beim SCC BERLIN vorbei. Beide hatten Termine, die man abarbeiten muss-

te, wenn man mal ausnahmsweise in Berlin ist, sei es Management, sei es Physio oder anderes, erzählten sie. Zeit für die Familie bleibt dabei eigentlich nicht.

Vor allem waren die beiden aber wegen einer kleinen Show auf dem Spargelhof Kremmen gekommen, der in dieser Saison der Sponsor der beiden ist. Dort liefen sie zur Eröffnung der Eisfläche auf dem Hof mit SCC-Kindern aus der Trainingsgruppe von Silke Heritz, die unter Mitarbeit von Ballettlehrerin Sonja Gaubies das Programm einstudiert hatten. Für die SCC-Akteure und Annika und Robert war es ein toller Nachmittag in Kremmen, Autogramme von den beiden Stars waren heiß begehrt bei den Besuchern und auch den Mitläufern. Die SCC-Kinder erhielten im Rahmen des Auftritts tolle SCC-Jacken, die sie gleich auf dem Eis anprobieren.



Luan Hertel, Elinor Boyadzhieva, Ballettlehrerin Sonja Gaubies, Jason Jähnchen, Trainerin Silke Heritz, Annika Hocke, Robert Kunkel, Leonie von Bülow, Theresia Grünwald und Oleksandra Zheka auf dem Spargelhof Kremmen



Anschließend ging es für Annika und Robert wieder zurück nach Italien in eine letzte Trainingswoche, und es folgte sodann die erste Holiday on Ice Show in Kiel, worauf sich die beiden sehr freuten. „Es ist auf jeden Fall immer cool und etwas anderes, wenn man auch mal vor deutschem Publikum laufen kann, und auch wenn das Publikum in Japan wirklich toll und eiskunstlaufbegeistert ist, macht es noch einmal ein bisschen mehr Spaß, zu Hause zu laufen,“ sagt Annika. Auch wenn die erste Show jetzt nicht in Berlin ist: Die zweite Show wird am 7. März in Berlin sein, und ist eine Chance für die SCC-Familie, die beiden einmal live zu erleben. Das, so ergänzt Robert, sei dann besonders schön, wenn die Familie da wäre und der Verein, alle, die einen das ganze Jahr von der Ferne aus unterstützt hätten. „Das ist schon besonders, wenn sie auch mal direkt da sein können.“ Nach der ersten Holiday on Ice Show bleibt schließlich wieder ein wenig Zeit zum Trainieren und zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft, die in diesem Jahr am 20./21. Dezember in Oberstdorf stattfinden wird.



Oleksandra, Leonie, Robert, Annika, Elinor, Theresia, Luan, Jason mit Trainerin Silke Heritz

Beim zweiten Grand Prix in diesem Jahr in Japan hatte es nach dem vierten Platz in Kanada nun auch wieder Platz 4 gegeben. Der Wettkampf sei ein wenig stärker besetzt gewesen, berichtet Annika. „Wir waren besser als beim ersten Grand Prix, hatten aber trotzdem noch Potential nach oben. Wir können auf jeden Fall noch besser laufen, es waren noch Fehler drin, die sehr viele Punkte gekostet haben,“ meint sie. Trotzdem werten die beiden den zweiten Wettkampf als einen Schritt in die richtige Richtung. In diesem Jahr laufen sie das alte Kurzprogramm und eine neue Kür, bei der man sich wieder ein bisschen für die Entertainment-Richtung entschieden hätte, erzählt Annika, und man merke, dass es sehr herausfordernd sei und etwas anderes ist, als wenn man langsam hineinkommen kann. „Wir hatten immer schnelle Kurzprogramme,“ sagt sie, „aber eine Kür ist einfach länger.“ Es brauche einige Zeit, bis sie sich eingroove, pflichtet auch Robert bei. „Wir haben schon gemerkt, dass es von Wettkampf zu Wettkampf besser wurde, aber die Kür ist leider beim letzten Wettkampf noch nicht da gewesen, wo wir



sie haben wollen. Ich denke, wenn sie so läuft, wie wir es im Training schon manchmal können, dann ist es auf jeden Fall schon noch einmal etwas anderes und wird mit mehr Punkten belohnt und kommt auf jeden Fall auch noch einmal besser an," hofft Annika. Dabei haben die beiden ihre eigene Messlatte sehr hoch gelegt. „Die Kür muss einfach von Anfang an auf den Punkt sitzen und verzeiht keine kleinen Wackler oder Unsicherheiten, sie muss von vornherein 100 Prozent sein," pflichtet auch Robert bei, „Wenn am Anfang irgend etwas ist, man beispielsweise noch etwas aufgeregt ist, dann zeigt sich das.“ Das sei bei einem Programm, welches ruhig beginnen würde anders, stellt Annika klar, da könne man sich noch mal Sicherheit holen und auch nochmal durchatmen. Bei dem neuen Programm geht es im Vollgas von Anfang bis Ende. Genau das habe man so gewollt, bestätigt auch Robert, weil man sich von den anderen auch abheben wolle. „Der einfachste Weg wäre etwas Langsames zu nehmen, was bei den Preisrichtern auch besser bewertet wird, weil man das besser ausführen kann.“ Man wisse schon, was bei den Preisrichtern eigentlich ankommt, pflichtet Annika bei, und könnte sich da anpassen und ein langsames Stück nehmen. Doch Robert stellt klar: „Unser Ziel ist es nicht, den Preisrichtern zu gefallen, sondern wir wollen erstens uns gefallen und dann dem Publikum. Ich denke, dass das Publikum viel mehr davon hat, wenn wir in die Richtung schnell und unterhaltsam gehen anstelle etwas zu laufen, was schon gefühlt zwanzig Mal davor gelaufen wurde. Da schwimmt man den Weg ein bisschen mit,



anstatt einfach etwas Eigenes zu machen, auch wenn das Eigene vielleicht nicht jedem gefällt oder auch nicht so gut bewertet wird," so Robert. "Da wir das aber so oft laufen und so oft hören müssen, ist es uns lieber, dass wir uns da selber treu bleiben und das machen, was wir cool finden, anstatt nur zu versuchen, irgendwem irgendwo zu gefallen, denn im Endeffekt machen wir das alles ja für uns," erklärt er die Entscheidung für diesen Weg. Wir drücken den beiden die Daumen, dass es ein guter Weg werden wird.



*Spendenkonto
für Annikas und
Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club
Charlottenburg e.V.*

*IBAN DE28 1203
0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck:
Spende Leistungssport*



DER START INS NEUE SCHULJAHR 2024/25

An der Erwin-von-Witzleben Grundschule ging es bereits wieder turbulent ins neue Schuljahr 2024/2025.

Nach den großen Sommerferien mit viel Spaß und vor allem Wasserplanschen auf dem Schulhof und vielen sportlichen Angeboten starteten wir mit drei neuen ersten Klassen ins neue Schuljahr. Die neuen „Erstis“ konnten bereits ab dem 01.08.2024 mit einem Hortgutschein am Ferienbetrieb der Erwin-von-Witzleben Grundschule teilnehmen. Für die neuen Mitschüler:innen bietet der Hort ein Eingewöhnungsprogramm an, damit die Kinder bereits in den Ferien ihre neue Schule, deren Räumlichkeiten und auch die Umgebung besser kennenlernen. Natürlich werden in dieser Zeit durch die gemeinsamen Angebote bereits neue Freundschaften geknüpft.

Auch unser Schulhund Brando hat offiziell seine erste Einschulung gefeiert und hat



sich an diesem Tag besonders schick gemacht, damit er neben unserem Maskottchen Charlotte prima aussah.

Als neues wöchentliches Sportprogramm haben wir Kinderyoga hinzubekommen. Das bietet unsere Integrationserzieherin Carolin Toepfer immer donnerstags und in den Ferien an. Als Ehrenamtlicher unterstützt uns auch weiterhin Uwe Weise immer am Montag Nachmittag. Er bietet Leichtathletik oder abwechselnd Basketball oder Tischtennis an. Dienstags ist





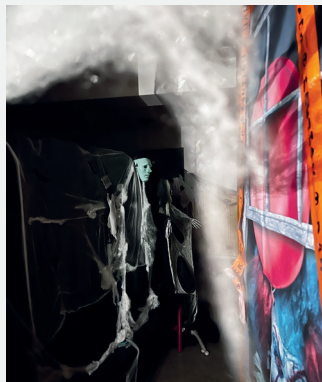
Diego Taabni mit der Fußball AG für uns da. Und natürlich ist Nik Novak mit der Volleyball AG mittwochs fleißig am Start. Freitags bieten wir bei gutem Wetter die Inline Skates AG mit Ines Köhler an. Bei den Bundesjugendspielen der Erwin-von-Witzleben Grundschule haben uns viele SCCer zusätzlich unterstützt. Es halfen uns drei FSJler der BR Volleys und auch Uwe Weise mit seiner Frau Jeanette haben ehrenamtlich mit zur Stoppuhr und zum Maßband gegriffen. Für diesen Einsatz möchten wir uns bei allen zusätzlichen Helfer:innen recht herzlich bedanken.

In den Herbstferien stand neben den üblichen Sportaktivitäten und Ausflügen, wie .z.B. Drachensteigen, unsere große Hallo-weenparty an.

Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt und die Turnhalle und deren Räumlichkeiten in Gruselhöhlen verwandelt.

Bereits zum Frühdienst erschienen viele kleine Geister, Skelette und Vampire und wir stimmten uns auf die großen Hallo-weenfeierlichkeiten ein.

Stefanie Zeh





SCHULHUND BRANDO AN DER ERWIN-VON-WITZLEBEN-GRUNDSCHULE

Hunde gelten als soziale Katalysatoren, denn in ihrer Anwesenheit ist die Schwelle zur Kontaktaufnahme gegenüber anderen Menschen herabgesetzt. Oft werden Hunde auch als „Eisbrecher“ oder „Türöffner“ bezeichnet. Die Kontaktaufnahme zum Tier ist einfacher herzustellen, als zu anderen Menschen. Man kann sich ohne viele Worte dem Hund mitteilen.

Bei Kindern mit Problemen in der sozialen Interaktion steigert die Anwesenheit eines Hundes die Aufmerksamkeit für die soziale Umgebung, den Sprachgebrauch und die Interaktion mit anderen Personen.

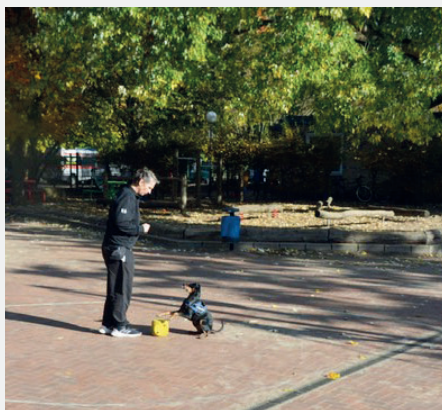
Ein Streicheln, eine Berührung, selbst das

Beobachten des Hundes trägt zur Stressreduktion des Menschen bei. Hunde sind für Kinder sozial orientierte Interaktionspartner, die ihnen wertfrei gegenüberstehen. Hunde reagieren direkt, ehrlich und überschaubar, wenn ihr Verhaltensvokabular respektiert und verstanden wird. Die Schule wird von manchen Kindern nicht als ein positiver Ort des Lernens wahrgenommen.

Wer kennt es nicht? Mit dem Wissen, dass es einen Schulhund gibt, der in verschiedenen Klassen eingesetzt wird, kann die Freude auf die Schule wieder zurückkommen. Auch wenn es erst einmal nur die Freude auf Brando ist, wird die Schwelle der Schuldistanz geringer. Brando überzeugt durch seine freundliche und aufgeschlossene Art, sowohl die Kinder als auch das Kollegium. Er nimmt sofort Kontakt mit den Kindern und Kollegen auf (Aufforderung zum Körperkontakt durch zielgerichtetes Hinstellen). Im vergangenen Schuljahr waren wir bereits in 12 Klassen regelmäßig im Unterricht. Dies wurde von den Schüler:innen und Lehrer:innen sehr wertschätzend angenommen. Der Unterricht wurde von Brando aufgelockert. Er läuft durch den Klassenraum, bleibt hier und da stehen und lässt sich von verschiedenen Kindern streicheln. Die Kinder folgen weiterhin dem Unterricht während sie Körperkontakt mit Brando haben. Durch die erlernten „Kunststückchen“ (Würfeln, auf Kommando Belen, Schachteln öffnen etc.) konnte Brando, in Absprache mit der Lehrkraft, auch



in den Unterricht aktiv integriert werden. In der Hortzeit entscheidet Brando, wo er sich im Klassenraum aufhalten möchte. Das Verhalten der Gruppe hat sich auch hier verändert. Die Kinder verhalten sich im Raum leiser und rücksichtsvoller. Sie nehmen Kontakt mit Brando auf. Oftmals möchten sie ihn nur streicheln. Andere Kinder erzählen ihm ihre geheimsten Gedanken oder lesen ihm einfach etwas vor. Diese „intimsten“ Momente zwischen Brando und den Kindern zu sehen, bestätigen immer wieder meine Überzeugung der tiergestützten Pädagogik und dessen Wirkung. Zu Brandos Aufgabengebiet gehört auch die (fast) tägliche Hofaufsicht. In dieser Zeit entstehen situativ Spiele mit Brando auf dem Schulhof, den Kindern und mir. Im September wurde nun schließlich die erste „Hundeklasse“ eingeschult. Mit dabei war natürlich auch Brando. Strahlende Kinderaugen und ein stolzer Brando freuten sich nun



auf die gemeinsame Schulzeit. Das Projekt ein Mensch-Schulhund-Team für die ergänzende Betreuung und den Schulalltag an der Erwin-von-Witzleben Grundschule ausbilden zu lassen, wird sehr dankbar und mit viel Freude von allen angenommen und unser Schulhund Brando lässt die Herzen höher schlagen.

Tanja Kathrin Janzen, Janett Wündrich





HERBSTFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Nur sieben Wochen nach den Sommerferien standen schon wieder die Herbstferien vor der Tür. Für unsere Erstklässler die erste Erholungsphase nach den vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen und für alle anderen Kinder natürlich ebenfalls eine willkommene Zeit des Ausruhens.

Nicht alle konnten sich in den Zug, das Auto oder in ein Flugzeug setzen, um in den Urlaub zu starten und so gab es natürlich wieder ein schönes und abwechslungsreiches Programm für unsere Daheimgebliebenen.

Passend zum Wetter in der ersten Ferienwoche wurde die Feuerschale angefacht und dazu gab es leckeren Knüppelkuchen. Den Teig haben die Kinder vorab selbst hergestellt. Es wurde Kürbissuppe gekocht und gemeinsam gegessen, weshalb unsere kleinen Hobbyköche wieder voll auf ihre Kosten gekommen sind und sich beim Schnippeln von Gemüse, beim Brutzeln und Pürieren wieder richtig ausleben konnten.

Der Wind blies zum Teil recht ordentlich,

sodass wir zum Drachenberg gefahren sind, um dort unsere Drachen steigen zu lassen. Dabei hatten alle viel Spaß, auch wenn es hier und da kleine Unfälle gab mit verhedderten Drachenschnüren.

Der Herbst ist auch immer die Zeit für schöne Basteltätigkeiten und Halloween. Kreative Kunstwerke sind dadurch entstanden und auf der Halloweenparty gab es großartige Spiele in der Turnhalle und sogar eine kleine Kostümmodenschau. Viele Hexen und Zauberer waren zu Besuch, welche sich später an einem leckeren Buffett genüsslich die kleinen Bäuche gefüllt haben.

Es gab abwechslungsreiche Angebote im Bereich Sport und Spiel, aber es war auch möglich, einfach nur zu lesen, mit Lego zu bauen oder kleine Wettkämpfe im Kickern auszutragen.

Es war wieder eine schöne und gemütliche Zeit und nun starten wir in den Endspurt, denn bis zu den Weihnachtsferien ist es ja nicht mehr allzu weit...

Diana Koop-Sprenger





IN DER HANDBALLABTEILUNG IST VIEL BEWEGUNG DRIN

Der Charlottenburger Erwachsenenhandball ist im Aufwärtstrend. Das zeigt vor allem auch die Performance im Herrenbereich. Trotzdem stehen wir vor einigen Herausforderungen, um die kürzlichen Erfolge nicht als "Eintagsfliege" verbuchen zu müssen: Zunächst einmal feiern wir kontinuierlich einen starken Zuwachs an Spielern und können aus dem Vollen schöpfen. Wir bemerken auch, dass mit guter Heimspiel Gestaltung und der Werbung nach außen, sich ein sichtbarer Zuwachs an Zuschauern in der Spielhalle abzeichnet.

Unsere 3. Herren konnte mit etwas Glück die Klasse halten, muss sich zurzeit neu sortieren und will mithilfe eines hoffentlich neuen Trainers (der noch immer offen ist) eine etablierte Bezirksoberliga-Mannschaft werden. Die Aufgabe hier: Klassenerhalt.

Bei der 2. Herren soll es diesmal klappen: In dieser Spielzeit will man sich in den Aufstiegsrängen der Landesliga festbeißen und den ersehnten Aufstieg mit vielen neuen Spielern in die zweithöchste Berliner Spielklasse, die Verbandsliga, packen. Einfach wird das nicht, denn man hat auch dieses Jahr die vermeintlich stärkere von zwei Staffeln erwischt.

Vergangenes Jahr lief unser SCC-Flaggschiff etwas unterm Radar in der Verbandsliga. Zur Mitte der Saison war man plötzlich klarer Aufstiegs kandidat mit Tabellenführung, die im letzten Spiel der Meisterschaft doch noch weggeschenkt wurde. Dennoch schaffte unsere 1. Mannschaft den Aufstieg und spielt nach über einem Jahrzehnt Abstinenz endlich wieder in der Oberliga. Der Kader ist breit und das Team hochmotiviert. Der Klassenerhalt

ist das klar formulierte Ziel, alles andere ist Bonus.

Längerfristig gilt es im Herrenbereich eine leistungsbezogene Struktur zu fördern, in der jedes unserer drei Teams eine feste Rolle erfüllt.

Unsere 1. Herren gehört in die Oberliga und muss dort um jeden Preis bleiben. Aktuell binden Abteilung, Verein und Sponsoren viele monetäre und menschliche Ressourcen, um den Klassenerhalt und die langfristige Etablierung in Berlins höchster Spielklasse zu gewährleisten. Darüber hinaus muss die Mannschaft in spätestens 2 bis 3 Jahren substantiell verjüngt werden, da mit mehreren altersbedingten Abgängen von Leistungsträgern zu rechnen ist.

Alle Jugendmannschaften A bis E nutzen sehr umfangreich das Trainingsangebot und nehmen an den Meisterschaftsspielen teil.

Unsere bestehende Kita-Handballkids-Gruppe für die Vorschulkinder im Alter von 4 bis 6 trainiert nach wie vor 1x wöchentlich und wird von Gereon Kretschmer und seiner Frau Michaela Boehm mit großem Engagement gefördert und gefordert. Die Nachfrage ist nach wie vor groß.

Ganz besonders hervorheben möchte ich die Fitness-Damen-Gruppe unserer Übungsleiterin Marika Banka, die nach wie vor Zuwachs verzeichnen kann.

Unsere kleine Damen Gymnastikgruppe verliert einige Mitglieder. Erst im Sommer diesen Jahres haben wir unsere langjährige Übungs-



leiterin Tanja Jeremias verloren. Die Gruppe wird dennoch weiter von Kerstin Nelkner trainiert, aber wie lange die Gruppe noch Bestand hat, ist offen.

Die **Gemischte Freizeitgruppe** kann aufgrund der späten Hallenzeiten kein Trainingsangebot mehr in Anspruch nehmen und wird im Frühjahr wieder einsteigen.

Bei unserem Angebot für das **Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen** ist die Nachfrage immer noch sehr groß. Eine mögliche neue Übungsleiterin hat Anfang November ihren ersten Einsatz positiv umgesetzt.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und erholsame Feiertage!

Alexandra Bunar-Leyke

Ein Saisonstart der Hoffnungen für die 2. Herrenmannschaft

Unsere Saison 2024/25 startete etwas holprig, aber inzwischen haben wir in der 2. Herrenmannschaft richtig Fahrt aufgenommen. Unter der Leitung von Trainer Jörg Neumann zeigen wir Woche für Woche in der Landesliga B und im Berliner Pokal, welches Potenzial in uns steckt. Die Saison begann für uns mit zwei Niederlagen gegen Polizei SV und die SG Hermsdorf-Waidmannslust II. Doch wir haben uns davon nicht entmutigen lassen und seitdem eine beeindruckende Entwicklung hingelegt. Vor allem im Tempospiel und Zusammenspiel haben wir große Fortschritte gemacht. In den folgenden Spielen haben wir vier Siege in Folge gegen den VfL Lichtenrade, TSV Marienfelde, die Handballfreunde Pankow II und den SC Siemensstadt einfahren.

Damit haben wir uns in der Tabelle auf den fünften Platz vorgearbeitet und haben den Aufstieg fest im Blick. Der Rückstand auf die Spitzenteams ist gering, und mit unserer bisherigen Leistung dürfen wir optimistisch sein, dass wir weiter angreifen können. Dieser positive Trend zeigt sich auch im Pokal: In der zweiten Runde gelang uns ein dominanter 40:15-Sieg gegen den Verbandsligisten BTV 1850 II, womit wir souverän in die dritte Runde eingezogen sind.

Spielerische Entwicklung und Teamgeist Nach zwei Abgängen zu Saisonbeginn konnten wir vier bis fünf talentierte Neuzugänge ins Team integrieren, die sich schnell eingelebt haben und uns mit einer spürbaren Dynamik verstärken. Von Woche zu Woche wird unser Zusammenspiel harmonischer. Die Spielzüge greifen immer besser ineinander, und die Abstimmung in der Abwehr wird immer stabiler. Diese Entwicklung auf dem Feld lässt uns optimistisch auf den weiteren Saisonverlauf blicken.

Der eigentliche Erfolg liegt jedoch in unserem Teamzusammenhalt. Jeder von uns bringt sich mit vollem Einsatz ein, und gemeinsam wachsen wir von Spiel zu Spiel. Kapitän Antony Neumann führt die Torjägerliste der Liga an und spielt eine entscheidende Rolle in unserem Erfolg. Doch nicht nur die Tore zählen – es sind die Teamarbeit und der unermüdliche Einsatz jedes einzelnen Spielers, die uns auf dem Feld so stark machen. Die Mischung aus erfahrenen und neuen, hochmotivierten Spielern sorgt für einen Teamgeist, den man bei jedem Spiel spürt.



Unser klares Ziel bleibt: Wir wollen unser Zusammenspiel weiter stärken, das Tempospiel beibehalten und unsere Neuzugänge vollständig ins Spielsystem integrieren. In den kommenden Wochen haben wir die Chance, unser Potenzial weiter abzurufen und mit jeder Partie zu wachsen. Im Pokal steht ein Wiedersehen mit dem SC Siemensstadt an, und in der Liga blicken wir zuversichtlich auf die restlichen vier Partien bis zur Weihnachtspause: gegen BSC Rehberge, SSG Humboldt, Lichtenrader SV II und Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 III.

Mit der Unterstützung unserer Fans und unserem kontinuierlichen Fortschritt auf dem Spielfeld freuen wir uns auf die bevorstehenden Herausforderungen. Ein starkes Team, eine klare Richtung und jede Menge Spielfreude – der Aufstieg bleibt dabei stets in greifbarer Nähe.

Ivan Hill

Ein neuer Weg in der Bezirksobberliga: SCC erste Frauen

Der Aufstieg in die Bezirksobberliga durch eine starke vergangene Saison hat uns alle voller Vorfreude und auch ein wenig Nervosität in die neue Spielzeit starten lassen. Wir sind stolz darauf, diesen Schritt gemacht zu haben, und es motiviert uns, noch härter zu arbeiten.

Wir, die ersten Frauen vom SCC bestehen aus 23 spielberechtigten Spielerinnen, und die Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und jungen Talenten ist einfach großartig. Diese breite Spanne an Altersgruppen bringt nicht nur unterschiedliche Spielstile, sondern auch eine Vielzahl von Perspektiven und Erfahrungen mit sich, die unser Team bereichert. Nach der letzten Saison hatten wir einige Abgänge zu verzeichnen, jedoch haben wir das Glück, 4-5 Neuzugänge begrüßen zu dürfen. Unter ihnen sind Spielerinnen, die bereits seit ihrer Jugend Handball spielen und viel Erfahrung mitbringen. Gleichzeitig haben wir auch un-



erfahrene Spielerinnen, die sich mutig in den Sport trauen und sich direkt bei uns wohlfühlt haben. Diese neuen Gesichter bringen frischen Wind in unser Team und helfen uns, unsere Spielweise weiterzuentwickeln.

Unter der Leitung unseres Trainers Jörg, Co-Trainer Antony und Torwarttrainer Jason haben wir uns intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Die Vorbereitung war alles andere als leicht – wir haben viel Zeit mit der 2. Herrenmannschaft verbracht, um gemeinsam zu laufen und Krafttraining zu absolvieren. Diese gemeinsamen Einheiten haben nicht nur unsere Fitness gesteigert, sondern auch den Teamgeist gestärkt. Unsere Testspiele gegen VfV Spandau III, die in der Landesliga spielen, waren eine wertvolle Erfahrung, denn sie haben uns gezeigt, wo wir stehen und welche Bereiche wir noch verbessern müssen. Die Saison begann jedoch etwas holprig mit einem verschobenen Spiel, das erst im November ausgetragen wird. Unser erstes offizielles Spiel fand dann auswärts gegen den BVB

statt – ein spannendes Duell! Wir haben gekämpft und konnten die ersten zwei Punkte nach Charlottenburg bringen. Das dritte Spiel wurde aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle verschoben und wird erst im Januar stattfinden. Im vierten Spiel gegen KSV-Ajax konnten wir nur einen Punkt holen – ein Unentschieden, das uns zeigt, dass wir noch an unserer Konstanz arbeiten müssen. Diese Spiele haben uns jedoch auch gelehrt, dass wir als Team zusammenhalten müssen, egal wie herausfordernd die Situation ist. Im Hinblick auf die Zukunft blicken wir optimistisch, denn unser Ziel für diese Saison ist es nicht nur, uns in der Bezirksoberrliga zu etablieren, sondern auch als Team weiter zusammenzuwachsen und unsere individuellen Fähigkeiten auszubauen. Wir möchten jeden einzelnen Punkt nutzen, um unser Spiel zu verfeinern und unsere Taktik zu optimieren.

Isabelle Irmischer





SC C BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Hockey- und Rollhockeyabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 19. März 2025**
um **18:00 Uhr**
im **Casino Mommsenstadion**,
Waldschulallee 34, 14052 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder (auch für die passiven Mitglieder besteht ein Wahlrecht)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsvorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024
8. Aussprache zu 5-7
9. Entlastung des Abteilungsvorstandes für das Geschäftsjahr 2024
10. Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes als Kassenwart
11. Budgetplanung 2026
12. Anträge der Mitglieder (müssen bitte schriftlich bis zum 05.03.2025 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden)
13. Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Freitag, den 14. März 2025 auf unserer Homepage.

Wolf-Dieter Werner
1. Vorsitzender

2. BUNDESLIGA DER DAMEN - GUTE SPIELE ABER WENIG ERTRAG

Die **ersten Damen** haben bereits die Hinrunde in der zweiten Bundesliga absolviert.

Es war eine intensive Zeit für die Mannschaft und das Trainer- und Betreuer team. Dankenswerterweise hat sich Catharina Helmke bereit erklärt, nach dem Ausfall von Paul Adler diese Aufgabe zu übernehmen. Auch mit Hilfe von Spielerinnen und Sportwart Gernot Goldenbaum wurden die organisatorischen Herausforderungen der zweiten Liga weitgehend gemeistert.

Spielerisch lief es ordentlich, jedoch mussten die Damen feststellen, dass es ein großer Schritt aus der Regionalliga in die zweite Liga ist. Und so wurde viel Erfahrung gesammelt, jedoch noch nicht so viele Punkte. Gegen Obermenzing gab es zum Auftakt eine 0:3-Niederlage, das Derby gegen Blau-Weiß wurde mit 1:3 verloren. In Nürnberg war es dann mal denkbar knapp: Gegen den NHTC erreichten unsere Damen ein 1:1-Unentschieden, im Penaltyschießen um den Extrapunkt verlor man leider. Auch bei der HG Nürnberg lief es ganz gut: Nach einem 0:2-Pausenrückstand schafften die Damen den Anschlusstreffer, aber leider nicht den Ausgleich, brachten somit aber wenigstens

einen Punkt mit. In Ludwigsburg setzte es wegen einer schwächeren zweiten Hälfte eine 1:5-Niederlage (Halbzeit 1:1), im Derby gegen TuSLichterfelde unterlagen die Damen sogar nur mit 0:1. In Rüsselsheim unterlagen die Damen mit 0:2, und gegen Tabellenführer SC Frankfurt 80 ebenfalls nur mit 0:1. In der letzten Saisonpartie stand allerdings gegen den Feudenheimer HC ein 0:3 zu Buche, so dass die Damen schon relativ abgeschlagen als Tabellenletzte in die Rückrunde gehen. Die Stimmung in der Mannschaft ist jedoch gut, und die Verbesserungen sind deutlich zu erkennen.

Die **ersten Herren** mussten sich nach dem Abstieg erst einmal sammeln, aber auch dank des neuen Trainers Stefan Motsch herrscht gute Aufbruchstimmung im Team, welches ja nun durch die zweiten Herren verstärkt wird. Einige Uraltkräfte laufen bereit zu Hochform auf und entdecken den Spaß am Leistungshockey neu.

Zwar ging das erste Spiel gegen TuSLichterfelde 2 noch mit 1:4 verloren, aber bereits in der nächsten Woche gelang gegen den BHC 3 das erste Unentschieden 1:1 und somit der erste Punktgewinn. In der Liga, in der viele zweite Mannschaften, also auch Bundesligareserven spielen, ist man mit einigen hochkarätigen Gegnern konfrontiert. Und so wurde gegen Blau-Weiß 2 mit 0:5 verloren, aber gegen den Steglitzer TK sammelten die Herren schließlich die ersten drei Punkte. Gegen den Spandauer HTC siegten die Herren 5:0, verloren dann noch einmal gegen die Zehlendorfer Wespen 2 mit 1:2 und überwintern mit 7 Zählern auf dem vierten Tabellenplatz. In der





Halle wird es dann wieder eine erste und eine zweite Mannschaft geben.

Die **zweiten Damen** haben mit Keren Mcfarlane endlich eine Torsteherin gefunden und starteten mit einem 0:2 gegen die Berliner Bären. Gegen TiB gewann die Mannschaft mit 5:0 und verlor gegen TuSLichterfelde 3 und CFL jeweils mit 0:1. Auch gegen Rotation Prenzlauer Berg 2 (0:3) und HC Berlin-Brandenburg (0:2) gingen die Punkte an die Gegnerinnen. Somit überwintert die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz. Die Ergebnisse spiegeln auch hier nicht die Entwicklung in der Mannschaft wieder, und man darf gespannt sein, wie die Hallensaison verläuft, wo es ebenfalls wieder eine dritte Mannschaft geben wird. Zur Vorbereitung waren die zweiten Damen in Bückeburg und belegten dort beim Turnier den dritten Platz.

Im Jugendbereich gab es einige Endrundenteilnahmen und gute Entwicklungen der Mannschaften. So hat die **weibliche U18** erneut die Ligaendrunde erreicht, die **weibliche U16** hat diese als Gruppenvierter ganz knapp verpasst.

Die **weibliche U14** erreichte die Endrunde und verlor erst im Finale gegen den Steglitzer TK. Auch die **weibliche U12** erreichte die Endun-

de und belegte nach einer Halbfinalniederlage gegen Blau-Weiß am Ende den dritten Platz, nachdem der BSC im Spiel um Platz 3 mit 1:0 geschlagen wurde.

Die **männliche U16** qualifizierte sich in der Spielgemeinschaft mit Argo und SHTC ebenfalls für die Endrunde und musste sich erst im Finale geschlagen geben.

Die **männliche U14** belegte in der Pokalrunde auf dem Großfeld den ersten Platz.

Die **männliche U12** spielte ebenfalls in der Liga und erreichte das Finale jedoch nicht. Beim Sommercamp bereiteten sich einmal mehr 70 Kinder auf den zweiten Saisonteil vor. Unter der Leitung von Beate Arbeiter und zahlreichen Co-Trainern hatten die Kinder wieder eine Woche Riesenspaß.

Der Bärchencup wurde nicht durchgeführt, da das neue Clubhaus noch nicht fertiggestellt ist, worauf wir dann im nächsten Jahr hoffen.

Wir danken allen Trainern, Betreuern und den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025!

Claudia Klatt



Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C!

Ja – Ja – wir leben noch, wir sind noch da!
Und wie! Das werden wir Euch beweisen.

Allerdings waren wir etwas – na sagen wir – etwas irritiert. Denn, bei so vielen Sportereignissen, die es gab – Fußball EM und Olympische Spiele in Paris – wurden wir nicht beachtet geschweige denn nominiert. Natürlich hätten wir nicht ganz so toll glänzen können wie Gina Lückenkemper (auch von uns noch herzlichen Glückwunsch zur Bronzemedaille – sie ist ja eine von uns, als SCCerin). Aber träumen darf man doch – oder? Nun denn!

Dann müssen wir uns eben wieder selbst bemühen. Und für „Ah's“ und „Oh's“ von außen sorgen. Schau'n wir mal... Das erste „Ah“ wäre also ein Gewinn des ersten Serienspiels gewesen. Aber davon können wir Euch nur berichten – so im Nachhinein.

Weil wir unsere Spieltermine erst Ende August bekommen haben. Und das liegt nun wieder daran, dass wir in Spandau nur eine

8 – Bahnen-Anlage haben. Und da spielt auch unsere 1. und 2. Bundesliga drauf. Und diese Termine sind natürlich wichtiger, die kommen von „ganz oben“! Und wir in der Spandauer Oberliga – nach uns gibt es nichts – sind also „Schütze ... im letzten Glied“. Müssen also kleine Brötchen backen! Aber die können auch giftig sein!

Also jetzt die Termine und auch (?) mehr!
Hier sind sie:

Datum Uhrzeit Bahnen Gegner

19.01. 10:00 Uhr 5-8 KSC Germania 1896

02.02. 10:00 Uhr 1-4 VKC21/FE27

16.02. 12:30 Uhr 5-8 Spandauer SV

02.03. 10:00 Uhr 1-4 SpG Außenseiter/Wannseeaten

09.03. 10:00 Uhr 5-8 SV Tasmania Berlin

So, jetzt wieder Aktuelles:

Da war der Marathon. War wieder toll. Wir hatten für die Streckenposten auch etliche Groupies dabei. Von gerademal 1 bis 88 Jahren. Nur – es gab keinen Marathon Strampler! Aber nacher die Ehrenmedaille!



Helfer 50. BERLIN-MARATHON 2024



Dann hatten wir unser 1. Spiel eigentlich am 21.9. – aber der Gegner konnte nicht. Sonst hätten wir den Gegner um die Verlegung an einen anderen Tag bitten müssen: 50. Berlin Marathon sind wir als Helfer dabei. Wir haben uns gemeinsam auf den 2.10. geeinigt. Und hier die Ergebnisse: Hier die "Feinheiten":

1. Spieltag 2. Oktober 24

SG ALEMANNIA / SCC				KSC GERMANIA 1896			
Ullrich Barschall	857	6	:	1	686	Heike Mittelstädt	
Siegfried Heiner	878	7	:	2	770	Chris Wegner	
Thomas Seelhof	842	5	:	8	888	Oliver Jobst	
Bernd Hinzmann	840	4	:	3	788	Marcel Berndt	
	3417	22	:	14	3132		
Punkte		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Der Gegner – KSC Germania 1896 – ist einer der ältesten Klubs, die es gibt. Und hier unser 2. Serienspiel mit seinen Ergebnissen:

2. Spieltag 20. Oktober 24

SG ALEMANNIA / SCC				VKC21 / FE27			
Bernd Hinzmann	854	4	:	2	829	Hans Tobeck	
Heinz Schultze	834	3	:	8	922	Lutz Schulze	
Beide Tafesse	799	1	:	7	922	Stephan Nuck	
Siegfried Heiner	860	5	:	6	898	Bernd Erdmann	
	3374	13	:	23	3571		
		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Wir haben mit der olympischen Idee gekämpft...

SG ALEMANNIA / SCC				Spandauer SV			
Bernd Hinzmann	845	3	:	6	896	Markus Stark	
Thomas Seelhof	844	2	:	5	894	Peter Thiele	
Siegfried Heiner	877	4	:	7	909	Daniel Hardegen	
Heinz Schultze	793	1	:	8	916	Ole Peitz	
	3359	10	:	26	3615		
		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Die Fairness im Sport verlangt, dass wir auch solche Ergebnisse ertragen müssen. Und auch bekannt geben. Da hilft auch nicht die Ausrede, dass unser Gegner Bundesliga – Reserve ist.

Ansonsten haben wir die Sommerpause gut überstanden. Wir haben Thomas Seelhof als neuen Sportwart für die Spielgemeinschaft verpflichtet. Wir wünschen ihm glückliche Hand bei den Ansetzungen. Und wenn ich jetzt sage „Fröhliche Weihnachten“, dann hört sich das doof an – aber Weihnachten kommt. Wir läuten die Weihnachtssaison mit unserem Weihnachtskegeln am 11. Dezember 2024 ein. Das traditionelle Weihnachtsessen mit Anhang wird im nächsten Jahr als Neujahrsempfang nachgeholt. Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“. Und – man liest wieder voneinander!

Lothar Banitzki



ZUWACHS IM LACROSSE DURCH HOCHSCHULSPORT

Auch im vergangenen Sommersemester haben wieder sechs Studierende am Semesterkurs des BLAX über den Hochschulsport teilgenommen. Eine davon ist Helene, die sich nach dem Semesterkurs entschieden hat, dabei zu bleiben und seitdem bei uns im Verein trainiert und auch bereits ihre ersten Ligaspiele erfolgreich bestritten hat. "Lacrosse habe ich auf der Unisportseite entdeckt, als ich nach einer neuen Mannschaftssportart gesucht habe. Der Lacrosse Kurs klang spannend und hatte noch freie Plätze", sagt Helene. Ein Unisportkurs sei eine gute Möglichkeit, um über die Dauer eines Semesters in eine neue Sportart hineinzuschnuppern und dabei in einer Gruppe Rookies (Anfänger:innen) neben dem Sport auch ein neues Team kennenzulernen. "Vom ersten Training an habe ich mich gut aufgenommen und sehr wohl im Team gefühlt. Es stellte sicher, dass wir Unisportler:innen integriert wurden und der Spaß beim Training nicht zu kurz kam", so Helene. Spielerinnen des Damenteams "Blaxettes" haben im Wechsel das Training der Rookies übernommen und sie dabei praktisch und mit ihrem Erfahrungswissen begleitet. Izzy, eine der Trainerinnen mit langer Spielerfahrung über den Hochschulsportkurs: "Es war toll zu sehen, wie sich die Mädels mit jeder Trainingseinheit verbessert haben und über die Laufzeit des Kurses ein super Team-Gefühl entstanden ist." Das Training fand parallel zum laufenden Damen-Training statt, sodass die Rookies mit wachsender Spielsicherheit, Gefühl für den Sport und

Skills nach und nach in das reguläre Training integriert werden konnten, ohne sie zu überfordern. Diese achtsame Integration erleichterte den Eintritt in den Verein nach dem Hochschulkurs ungemein. Auch auf Trainerin Izzy hatte der Kurs einen positiven Einfluss: "Als Trainerin des Unikurses bin ich nicht nur persönlich gewachsen, sondern auch die Liebe zum Lacrosse." Im Oktober startete der neue Winterkurs. Wir freuen uns über sechs neue Interessierte und darauf, sie für Lacrosse zu begeistern und sie vielleicht sogar für unser Team zu gewinnen.

Ramona Schreyer

Saisonstart Damenlacrosse

Die Lacrosse Damen hätten besser nicht in die Saison starten können! Trotz Abwesenheit ihrer Trainerin Tessy, die Deutschland bei der Weltmeisterschaft im Box Lacrosse in den USA vertrat, konnte das Team zwei deutliche Siege verbuchen. Am 14.09. spielten die Blaxettes, die auch in dieser Saison wieder in einer Spielgemeinschaft (SG) mit Jena im Feldlacrosse zusammenkommen, sowohl gegen die neue SG Dresden/Leipzig als auch gegen das Team aus Bremen. Aus Jena reiste eine Spielerin zum Heimspiel in Berlin an, um das Team in Rot zu unterstützen. Da die Torhüterin aus Jena leider verhindert war, stellte sich Anjolie ins Tor, die für gewöhnlich in der Attack positioniert ist. Pünktlich um 12 Uhr hieß es dann "Draw"! Und das erste Tor gegen die bekannten und nun neu vereinten Gegnerinnen aus



Dresden und Leipzig ließ nicht lange auf sich warten: Schon zur Spielminute 1:20 konnte Anna das erste Tor des Tages erzielen. Darauf folgten noch fünf weitere Tore für Team Berlin im ersten Quarter und kein einziges für die Gegnerinnen. Auch im zweiten Quarter konnte an diesen Erfolg schnell angeknüpft werden. Nur 55 Sekunden dauerte es bis Johanna das siebte Tor für das Team Berlin und bereits ihr zweites in diesem Spiel schoss. Dann jedoch erzielten auch die Gegnerinnen ein erstes Tor, das dicht gefolgt von einem schönen Zusammenspiel aus Josi und Ali revanchiert wurde. Dieses Zweierteam startete auch die zweite Halbzeit und das dritte Quarter erfolgreich und traf zum 10:2. Kurz vor Ende des Spiels traf dann auch Kat: Mit einer Vorlage von Eva erzielte sie ihr erstes Ligator in der 58. Minute. Nur 30 Sekunden vor Abpfiff traf dann auch noch einmal Johanna, die bereits ihr sechstes Tor schoss

und den Endstand 15:4 sicherte! Hervorzuheben ist vor allem auch die Leistung von Helene, die ihr Ligadebüt gab. Sie spielt erst seit einem guten halben Jahr Lacrosse und glänzte bereits auf dem Spielfeld als Defense, indem sie ein Tor der Gegnerinnen verhinderte.

Nach nur einer sehr kurzen Verschnaufpause wurde das zweite Spiel um 14 Uhr angepfiffen. Dank Ligareform ging das Team Berlin/Jena nun das erste Mal gegen die Bremen Snappenlicker an den Start, die mit nur neun Spielerinnen anreisten. Beide Teams einigten sich mit verkleinerter Besetzung im 8 gegen 8 (statt 10 vs. 10) zu spielen. Auch dieses Mal ging Team Rot schnell in Führung, nach gut fünf Minuten hatte Johanna bereits zwei Tore schießen können. Doch auch die Bremerinnen trafen in der siebten Minute – kurz gefolgt von einem Tor durch Henrike, die damit auch ihr erstes Ligator verbuchte! Mit noch zwei wei-



Bild: SG SCC Blax/Jena (Hinten nach vorne, links nach rechts: Anjulie von Oetinger-Kordilla, Fee Strowitzki, Anna Viebahn, Helene Riebe, Josi Thiele, Ramona Schreyer, Henrike Radefeld, Rose Berge, Maria Paulmann, Isa Gnädig, Johanna Rosenthal, Kat Rosenthal, Ali Mullin, Eva da Silva Antunes Alves)



teren Toren von Rose und Isa – beide hatten auch schon im ersten Spiel jeweils zwei Treffer erzielt – und einigen weiteren Toren von Johanna, Josi, Anna und Ali ging es in die wohlverdiente Halbzeit mit einem 9:3. Die Bremerinnen starteten stark in die zweite Halbzeit und schossen gleich zwei weitere Tore in der 32. und 34. Minute. Das rote Team legte schnell nach: In der 35. Minute traf Johanna, in der 36. Minute folgte ein Tor von Eva nach einer Vorlage von Isa und in der 39. Minute schoss Ali ein weiteres Tor. Im letzten Quarter wurde dann noch einmal alles gegeben. Nicht einmal eine Minute nach Anpfiff passte Anna vor das Tor, sodass Eva einen weiteren Treffer landete. Doch auch Anna wollte selbst noch einmal punkten und traf in der 46. Minute. Anjulie im roten Tor ließ keinen weiteren Ball mehr rein! So beendete das rote Duo aus Rose und Isa das zweite Spiel des Tages mit

einem letzten schönen Zusammenspiel und einem Endstand von 16 zu 5 für die SG Berlin/Jena!

Eva da Silva Antunes Alves

Saisonstart Herrenlacrosse

Die Herren bestreiten den Trainings- und Spielbetrieb derzeit als Spielgemeinschaft mit dem BSC Rehberge 1945 e.V. (Victoria Lacrosse). Unser Coach Michael Hughes hat mit seiner Erfahrung als ehemaliger Spieler der amerikanischen College Lacrosse Division 1 Liga in diesem Jahr aus beiden Teams eines gemacht und die Spieler eng zusammengeschweißt.

Dennoch tun sich die Herren schwer sich im Nord-Osten zu behaupten. Hamburg und der BHC sind - zum Teil mit neuen Spielern und Zuwachs - weiterhin stark aufgestellt. So erzielten die Herren in ihren Spielen bisher leider keine Tabellenpunkte, sehr wohl aber spielerische Erfolge. Anfang Oktober trafen sie im Sixesformat bei der Qualifikation um den Einzug in die 1. Bundesliga Nord Sixes auf benannte Mannschaften. Insbesondere im ersten Viertel hielten sie auf der Torbilanz mit und behaupteten sich spielerisch. Am Ende reichte es jedoch nur für den Einzug in die 2. Bundesliga Sixes. Dies lässt Raum, um in der Relegation nächstes Jahr einen Aufstieg zu feiern. Erste Siege wurden bereits am 20.10 in Dresden gegen die SG Dresden/Magdeburg erkämpft.

Lars Görisch



Bild: SG SCC Blax/Victoria (Hinten nach vorne, links nach rechts: Michael Hughes, Alexander Wiedfeld, Marcel Zieroth, Jan Bittner, Rimmer de Vries, Alper Kacira, David Meyer, Linus Dörr, Moritz Linow, Lars Görisch, Lars Nitz)

ERFOLGSBILANZ 2024



GINA LÜCKENKEMPER
OLYMPIA | 4X100M



E. AGYEKUM & L. KRAPPE
EM | 4X400M



AMANAL PETROS
EM | HALBMARATHON & TEAM



TOBIAS LEMM
EM M45 | MARATHON TEAM

WEITERE INTERNATIONALE TEILNAHMEN:

EMIL AGYEKUM - 4000M H (OS+EM) & 4X400M (OS+WR+EM)

MOHAMMAD ALSALAMI - WEITSPRUNG (OS)

LOTTA EDZARDS - DREISPRUNG (EM U18)

LUKAS KRAPPE - 4X400M (OLYMPIA-ERSATZ)

GINA LÜCKENKEMPER - 100M (OS+EM) & 4X100M (OS+WR+EM)

AMANAL PETROS - MARATHON (OS)

SKADI SCHIER & ALICA SCHMIDT - 4X400M (OS+WR+EM)

DEBORAH SCHÖNEBORN - MARATHON (OLYMPIA-ERSATZ) & 10.000M (EM)

OS = OLYMPISCHE SPIELE
WR = WORLD RELAYS

BERLINER REKORDE

100M	GINA LÜCKENKEMPER	10,93
3.000M	SAM PARSONS	7:41,15
5.000M M30	SAM PARSONS	13:19,74
5KM W30	RABEA SCHÖNEBORN	16:43
10KM U18	ADA WERBER	35:32
HALBMARATHON	AMANAL PETROS	1:00:56
HALBMARATHON M30	JOHANNES MOTSCHMANN	1:01:33
MARATHON W30	DEBORAH SCHÖNEBORN	2:24:54
MARATHON M30	JOHANNES MOTSCHMANN	2:10:39
MARATHON M55	PETER KÖNNICKE	2:44:56
MARATHON W60	SABINE LAHMANN	3:25:22
400M HÜ	EMIL AGYEKUM	48,21
4X200M	SCHIER, SCHMIDT, JANIAK, REETZ	1:35,42
3X800M W55	PARSIEGLA, MAECKER, LAHMANN	9:10,45
DREISPRUNG	SARAH-MICHELLE KUDLA	13,86
DREISPRUNG U18	LOTTA EDZARDS	12,70
SPRINT/SPRUNG	MAXIMILLIAN ORZECOWSKI	3.154

DEUTSCHE MEISTER:INNEN



EMIL AGYEKUM
400M H



LOTTA EDZARDS
DREISPRUNG WJU18



SARAH-MICHELLE KUDLA
DREISPRUNG U23



GINA LÜCKENKEMPER
100M



ANTONIA MAECKER
HALBMARATHON W55



NORMAN MASCHER-ASPENSJÖ
24H-LAUF



AMANAL PETROS
MARATHON



NATALIE PILZ-SCHILLING
SWIM&RUN WAK45



SKADI SCHIER
400M



S. SCHIER, A. SCHMIDT
N. REETZ, M. JANIAK
4X200M



HANNA TEMPELHAGEN
HALBMARATHON W40

+ 13X SILBER
+ 16X BRONZE

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

33X GOLD
19X SILBER
13X BRONZE

BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN

106X GOLD
70X SILBER
50X BRONZE



STADION-QUARTETT

Mittlerweile schon traditionsgemäß führen wir das Stadion-Quartett jeweils donnerstags in den 4 Wochen vor dem BMW BERLIN-MARATHON durch. Erfreulich war auch die umfangreiche Teilnahme, hatte das Quartett an jedem Veranstaltungstag ca. 70 Teilnehmer.

50. BMW BERLIN-MARATHON

In diesem Jahr wurde die 50. Ausgabe des BERLIN-MARATHON gefeiert. Anlässlich der Jubiläumsausgabe errichtete die SCC Events GmbH bereits knapp zwei Wochen vor dem Marathon-Wochenende den MOVE – Home of the BERLIN-MARATHON unmittelbar am Brandenburger Tor. Der spektakuläre Bau beherbergte die Ausstellung „50 Jahre BERLIN-MARATHON“ sowie ein fantastisches Sport- und Kulturprogramm. Nebenan, direkt vor dem Brandenburger Tor, stieg dann die

große Eröffnungsfeier des 50. BERLIN-MARATHON-Wochenende vor mehr als 10.000 Zuschauern mit einem Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre und Ehrengästen, die den Marathon mittrugen.

Und dann war es soweit, der von vielen freudig erwartete Startschuss zum 50. BERLIN-MARATHON fiel am 29. September. 54.280 Läufer und Läuferinnen bestritten diesen Meilenstein erfolgreich und der BERLIN-MARATHON war somit für kurze Zeit der größte Marathon der Welt.

Wie er den Marathon erlebte berichtet Reiner Braun frei nach Robert Plant:

„Ein neuer Tag bricht an. Für jene, die lang erwartet haben. Und der Tiergarten ist erfüllt von Lachen. In dem Baum dort am Fluss, ist ein Vogel, der singt: Manchmal sind all unsere Gedanken Zweifel. Und es flüstert



im Wind, wenn wir uns einig sind, wird der Spielmann ins Ziel uns führen. Es gibt Läufer, die glauben, allein anzukommen sei Gold. Und sie kauften ein Ticket ins Himmelreich. Drei Mitläufer in grünem, blauen und roten Trikot und ebensolcher Kappen stehen neben mir im Startblock. Sie sind vom SC Fähnlein Fieselschweif. Und sie haben ihre Laufhosen vergessen. Heute hilft ihnen auch ihr schlaues Buch nicht weiter. Da ist ein Gefühl, das mich treibt, wenn ich an der Startlinie nach Westen schaue. Und mein Geist ruft mir zu wegzugehen. In Gedanken habe ich Zeiten wie Rauch verwehen sehen. Und die Stimmen derer, die schauend am Straßenrand stehen. Als wir die Straße abwärts ziehen, sind unsere Pläne noch größer als unsere Schatten. Schon wieder zieht eine Ente an mir vorbei. Daisy steht auf der Startnummer. Sie ist die Tante der dreifarbigten Pfadfinder. Laufhosen werden wohl überschätzt heutzutage, denke ich mir. Mein Kopf brummt und es wird nicht enden, bevor ich begreife: Die Himmelsleiter ruft mich, ihr zu folgen. Aber meine Trepperuht auf tönernen Füßen. Doch wenn du wirklich zuhörst, wird der Klang auch dich erreichen. Am Straßenrand sind Schilder, aber ich möchte sichergehen. Denn, wie man weiß, haben Zeichen manchmal zweierlei Bedeutung. An meinem Arm piepst ein Flötenspieler sein Lied. Mitunter sind all unsere Gedanken so voller düsterer Ahnung. Ja, da sind immer zwei Wege, denen du folgen kannst. Und das gibt mir zu denken. In meinem Kopfe ist ein Summen, das nicht fortgeht. Falls du es nicht weißt, der Flötenspieler ruft dich dazu auf, ihm zu folgen.

Eine Ente mit rotem Mantel und schwarzem Zylinder baut sich vor mir auf: Für die letzten 5 Kilometer will ich 35 Taler extra von Dir! Ich bin irritiert. Und während wir so der windungsreichen Straße entlang folgen, wird unsere Seele kleiner als unser Schatten. Dort oben thront die Dame, die wir alle kennen. In der Hand ihr leuchtendes Laserschwert, das weißes Licht abstrahlt und zeigen will, wie sich immer noch alles zu Gold verwandeln lässt. Wenn wir nur die letzte Sprosse erklimmen. Auf der Zielgeraden überholt mich eine letzte Ente. Sie trägt einen blauen Matrosenanzug. Und wenn du ganz genau zuhörst, dann erschließt sich dir letztendlich die Melodie. Wenn alle Eins sind und Eines alles ist. Dann trägst Du den goldenen Gral um Deinen Hals. Und Du ruhest in Dir selbst. Man hat Dir eine Treppe in den Himmel gebaut.“

Insgesamt waren über 1.000 SCCerinnen und SCCer am Start.

Das Marathon Team Berlin war durch Johannes Motschmann und Katja Fischer vertreten. Leider konnte Johannes seine gute Form von der DM Halbmarathon zwei Wochen zuvor, wo er in neuer PB Silber holte, nicht bestätigen. Nachdem er gut in der nationalen Gruppe mitlief, hatte er zur Streckenhälfte mit Hüftproblemen zu kämpfen. Dennoch zog er durch und lief nach 2:12:02 als Vierter der nationalen Gruppe über die Ziellinie. Katja absolvierte den Marathon in 2:40,13 als fünftschnellste Frau aus Deutschland mit neuer Bestzeit. Darüber hinaus gab es in unserer Mitgliedschaft auch viele persönliche Erfolge bei Topbedingungen zu feiern. Folgend ein Auszug der internen Vereinswertung:



	Männer			Frauen			
1.	Reinardus van Wel	02:28:52	227.	1.	Alena Kühlein	02:59:45	352.
2.	Christian Krannich	02:30:29	299.	2.	Franziska Eisfeldt	03:00:39	386.
3.	Felix Ledwig	02:34:55	525.	3.	Anna Kreilkamp	03:02:06	421.
4.	Oskar Höstlund	02:36:13	606.	4.	Laura Opt-Eynde	03:02:59	447.
5.	Robin Schilff	02:36:56	658.	5.	Corinna Kühlein	03:03:00	448.
6.	Lukas Stück	02:37:26	691.	6.	Ricarda Alt	03:04:41	501.
7.	Jörn Basel	02:37:55	742.	7.	Eva Maria Bühler	03:09:03	659.
8.	Marcel Vesper	02:39:08	899.	8.	Jenny Schmidt	03:16:11	992.
9.	Moctare Simpure	02:39:50	986.	9.	Anna Dührsen	03:16:32	1015.
10.	Moritz Milbradt	02:40:07	1010.	10.	Helena van Thiel	03:17:18	1066.
	Altersklassenseiger:innen						
MH	Robin Schilff	02:36:56	155.	WH.	Anna Kreilkamp	03:02:06	109.
M30.	Felix Ledwig	02:34:55	182.	W30	Alena Kühlein	02:59:45	108.
M35	Tobias Singer	02:40:10	248.	W35	Franziska Eisfeldt	03:00:39	386.
M40	Christian Krannich	02:30:29	29.	W40	Olga Suckau	03:18:52	188.
M45	Reinardus van Wel	02:28:52	5.	W45	Susanne Köster	03:19:38	147.
M50	Alexander Blüschke	02:48:55	82.	W50	Jenny Schmidt	03:16:11	51.
M55	Manfred Becker	03:01:43	82.	W55	Antonia Maecker	03:29:04	37.
M60	Andreas Wachsmuth	02:50:41	4.	W60	Karsta Parsiegla	03:23:05	10.
M65	Karl Heine	03:28:58	26.	W65	Andrea-Maria Sistori	04:17:04	35.
M70	Klaus Fiebig	03:54:28	17.	W70	Ae-Suk Kim	04:56:47	22.
M75	Wolf Schulgen	04:14:59	5.				

SCC Cross Country

Dieses Jahr ist das Jubiläumsjahr der Lauf-Events. Nicht nur der Marathon feierte seinen 50. Geburtstag, sondern auch der diesjährige Berliner Halbmarathon als auch der Frauenlauf und die City Night feierten ihre 40. Ausgabe. Nun beging auch am 9. November mit dem SCC Cross Country, der älteste Volkslauf Berlins seine 60. Ausgabe.

140 Laufbegeisterte absolvierten die 4km- bzw. 9km-Runde mit Start- und Ziel auf der Julius-Hirsch-Sportanlage. Besondere Herausforderung wartete vor dem Zieleinlauf,

wenn die Läufer und Läuferinnen noch einmal mit der schnellsten Stadionrunde zum Endspurt animiert wurden. Die schnellste Runde gelang dabei Timo Göhler in 1:08min bzw. Debbie Schöneborn in 1:15min. Die beiden gewannen auch jeweils die 9km-Wertung. Über 4km hatte Madeleine Lewin zwar zum Schluss die schnellsten Beine, aber den Sieg holte Nachwuchsathletin Mathilda Sarota (U18). Bei den 4km der Männer ging der Sieg ebenfalls an einen U18-Athleten aus Ruppin.

Sandra Bunk



RADSAISON 2024 ERFOLGREICH BEENDET, WINTERWANDERUNGEN STARTEN

Unsere Radsaison 2024 umfasste Fahrten innerhalb Berlins und in Brandenburg. Insgesamt haben wir von 8 in der Jahresplanung vorgesehenen Ausfahrten 7 realisieren können. Das ist auch angesichts der in diesem Sommer unsteten Wetterbedingungen, Starkregen wechselte sich mit Hitze-Wellen ab, noch ganz gut gelungen.

Nach Abschluss der Radsaison haben wir am 05.10. wieder mit einer Wanderung, vom Schmetterlingsplatz zum Grunewaldturm und zurück, begonnen. Das Wetter war trocken und sonnig und die 11 km waren gut zu laufen. Bis zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 09.11. setzten wir die Wanderungen aus, um unsere Zeit für die Vorbereitung zu nutzen.

Unsere Mitgliederversammlung 2024 gedachte der in diesem Jahr verstorbenen Sportkameradin Dagmar Schier, die viele Jahre im SCC engagiert gewesen war. Die von ihr organisierte und gelungene Mosel-Radtour 2014 bleibt vielen im Gedächtnis und ebenso ihre Mitwirkung als KassiererIn im Abteilungsvorstand.

Auch bei der Organisation der Marathonläufe in Berlin hatte sie stets mitgeholfen. Dagmar war bereits 2017 aus dem SCC ausgeschieden. Die Mitgliederversammlung ehrte Annette Henk zu dem 50. Jubiläum ihrer Mitgliedschaft im SCC, ebenso Stefan Collm, der auf 25 Jahre Mitgliedschaft im SCC zurückblicken kann.

Im Bericht zur Mitgliederentwicklung konnte ein positives Fazit gezogen werden, zwei neue jüngere Mitglieder haben

wir dazu gewonnen und keins verloren. Nach positiven Kassen- und Prüfungsberichten wurde der Vorstand einstimmig für 2023 entlastet.

In der Jahresplanung 2025 sind wieder 8 Ausfahrten und diesmal 6 Wanderungen vorgesehen. Ggf. werden noch weitere Ausfahrten im Herbst angehängt. Wir wollen künftig bei den Ausfahrten nach Möglichkeit eine kürzere Strecke (bis 30 - 35 km) und eine längere Strecke (bis 45 -50 km) anbieten, damit Teilnehmer/innen je nach Leistungsvermögen und Interesse die Routen wählen können. Das könnte bedeuten, dass auch mit zwei unterschiedlichen





Durchschnittsgeschwindigkeiten gefahren wird.

Eine längere Diskussion gab es zum „Projekt Radsport“. Aufgrund einer Initiative von außen gab es die Idee, ein Radsport-Rennteam U23 aufzustellen, mit dem öffentlichkeitswirksam an Radsportwettbewerben für den SCC teilgenommen werden könnte. Erfolgreiche Teilnahmen sollten dann ein Imagegewinn im Radsport für den SCC bringen und darüber Anreize für interessierte Kinder und Jugendliche sowie potenzielle Trainer/innen und Betreuer/innen schaffen. Es wurde über das Für und Wider dieses Weges gesprochen und schließlich einstimmig festgestellt, dass dieses Projekt nicht losgelöst von notwendigen Grundlagen des Breitenradsports im Verein gesehen werden kann. Wir werden sehen, wie es mit dieser Idee weiter geht.

Für dieses Jahr freuen wir uns noch auf unsere letzte, aber interessanteste Wanderung am 30.11.2024, um 11.00 Uhr ab S-Bhf. Griebnitzsee. Ziel der Wanderung ist der Weberplatz in Babelsberg und der dortige Böhmisches Weihnachtsmarkt! Der findet auf dem Weberplatz in Potsdam-Babelsberg an den ersten beiden Adventswochenenden statt. Handwerker, Händler, Künstler und Gastwirte lassen dann zwischen den Weberhäusern aus dem 18. Jahrhundert böhmische Traditionen aufleben.

Alle Dokumente zur Mitgliederversammlung, unsere Jahresplanung 2025 und die Einladung zur Wanderung am 30.11. findet ihr wie immer auf unserer Webseite der Abteilung <https://www.scc-berlin-radwandern.de/>.

Stefan Collm



ERFOLGREICHES HERBSTCAMP UND TOLLE LEISTUNGEN BEIM ERSTEN WETTKAMPF

In diesen Herbstferien hatten wir das erste Mal die Möglichkeit auch ein Herbstcamp für unsere Anfängerinnen in der rhythmischen Sportgymnastik auszurichten, das eine große Bereicherung für unsere jungen Gymnastinnen war. Darüber hinaus waren unsere Wettkampfmädchen intensiv mit den Vorbereitungen auf kommende Wettkämpfe beschäftigt. Der erste Höhepunkt im Herbst war der kürzlich stattgefundene Pirouette Cup, bei dem unsere Talente beeindruckende Ergebnisse erzielt haben.

Herbstcamp für Anfänger

Unser Herbstcamp, das Ende Oktober stattfand war ein voller Erfolg! Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, unter der Anleitung unserer Lizenztrainerin Anna Reutskaya wertvolle Grundlagen für die rhythmische Sportgymnastik zu erlernen. Durch verschiedene Trainingseinheiten, die sowohl Technik als auch Kreativität förderten, konnten die Mädchen ihre Fähigkeiten ausbauen und wichtige Fortschritte machen. Das Feedback war durchweg positiv. Es war schön zu



sehen, wie viel Freude und Begeisterung die neuen Gymnastinnen mitbrachten.

Vorbereitung unsere Wettkampfmädchen

Während das Herbstcamp stattfand, bereiten sich unsere Wettkampfmädchen intensiv auf bevorstehende Wettkämpfe vor. Mit Engagement und Hingabe trainierten sie unter unserer Cheftrainerin Adrienne Tettamanti und der Balletttrainerin Natalya Rykova, um ihre Programme zu perfektionieren und ihre Leistungen zu verbessern. Ihr Einsatz hat sich ausgezahlt!





Erfolge beim Pirouette Cup

Der erste Höhepunkt der Saison war der Pirouette Cup, der Anfang November stattfand. Unsere Gymnastinnen zeigten großartige Leistungen und freuten sich über folgende Platzierungen:

3 x 2. Platz ohne Handgeräte

1 x 3. Platz im Reifen

Insgesamt erzielten wir durchweg gute Platzierungen für alle Teilnehmerinnen.

Die Freude über die Erfolge war riesig und die Mädchen sind stolz auf das, was sie erreicht haben. „Die Konkurrenz war stark, aber unsere Talente haben ihr Bestes gegeben“, kommentierte die Trainerin Adrienne Tettamanti unsere Wettkampfmädchen.

Während dieser Zeit nahmen unsere AK 9/10- Turnerinnen am TTS-Pokal teil. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen belegten sie im Mannschaftswettbewerb den 2.



Platz und qualifizierten sich für den Talente-kaderstatus.

Des Weiteren besuchten sie das NK2/TK-Trainingslager, das in Berlin stattfand. Dort bekamen die Mädchen eine sehr gute Gelegenheit viele neue Fähigkeiten von den besten Trainerinnen aus Deutschland und der Gruppenolympiasiegerin aus Bulgarien, Simona Dyankova, zu erlernen.

Wir sind unheimlich stolz auf alle unsere Gymnastinnen der verschiedenen Trainingsgruppen. Ihre Fortschritte und Erfolge sind das Ergebnis harter Arbeit, Teamgeist und positiver Einstellung. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltung und Wettkämpfe in diesem und im kommenden Jahr und danken unseren Trainerinnen für ihre Unterstützung und Arbeit!

Tanja Ballwanz



90 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE....

Was kann es Schöneres geben, als einen Abteilungsbericht mit einem emotionalen Höhepunkt zu beginnen. Es galt, den 90. Geburtstag unserer lieben Doris feiern zu dürfen! Und das haben wir voller Freude getan. Das „Tutti Gusti“ an der Heerstraße war die geeignete Location. Dank der herrlichen Durchsetzungskraft und dem Charme unserer Jubilarin zauberte der Wirt erstmals, und eigentlich gegen seinen Willen, ein herrliches Buffet für uns, dass wir uns entsprechend munden ließen. Herzlichen Dank dafür.

Mittelpunkt aber war natürlich das Geburtstagskind. Fröhlich und voller Lebenskraft hatte sie eingeladen und genauso verlief der Abend, der uns allen unvergesslich bleiben wird. Ja, so aktiv, schlagfertig und einfach lebensfroh möchte man mit 90 Jahren noch sein, ein Vorbild für uns alle.

Natürlich brachte Peter seine Gitarre mit und so mussten sowohl die Jubilarin als auch die übrigen Gäste unsere „engelsgleichen“ Stimmen bei den Lobgesängen auf Doris ertragen.

Es war einfach alles dem Anlass angemessen. Aber was heißt es eigentlich, 90 Jahre dabei gewesen zu sein? Geboren 1934, mitten hinein in eine Diktatur. Den zweiten Weltkrieg zwar immer noch als Kind, doch bereits bewusst miterlebt. Als junge Frau, und ab 1964 gemeinsam mit ihrem Ehemann, sich jahrzehntelang aktiv am „Deutschen Wirtschaftswunder“ beteiligt. Und nun leider mitansehen müssen, dass es vielen Menschen anscheinend immer noch schwerfällt, aus der Geschichte zu lernen.

Umso schöner ist es mitanzusehen, dass sich Doris auch heute noch ihren Humor, ihre liebevolle Bissigkeit und ihre Durchsetzungskraft bewahrt hat. Sie ist ein wichtiger Teil unserer Gymnastik-Gruppe innerhalb der SCC-Seniorenschaft.

Liebe Doris, wir alle wünschen dir hiermit noch einmal alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit. Bewahre dir deine Lebenskraft und alle deine Tugenden und dann feiern wir auch den „Hundertsten“ gemeinsam und fröhlich. Und natürlich laut wie immer.





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Seniorenschaft des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 10. März 2025**
um **19:00 Uhr**

in der **Sporthalle der Reinhold-Otto-Grundschule**
Leistikowstraße 7, Zugang über Kastanienallee, 14050 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
4. Aussprache zu Punkt 3-4
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
6. Budgetplanung 2025
7. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Anträge können bis zum 1. Februar 2025 bei dem Vorsitzenden eingereicht werden.

Dr. Olaf Hofmann
Vorsitzender

Seniorgymnastik im MOVE am Brandenburger Tor

Eine besondere Freude und Ehre war es für uns, als wir von den Veranstaltern des 50. BMW BERLIN MARATHONS gefragt wurden, ob wir mit unserer Gymnastik-Gruppe im „MOVE“ vor dem Brandenburger Tor auftreten mögen.

Keine Sekunde haben wir mit der Zusage gezögert und unser Übungsleiter Rolf erarbeitete in den folgenden Wochen eine Art „Choreographie“, mit der wir dann dort an zwei Tagen aufgetreten sind.

Früh (!) um 10 h ging's los: der erste öffentliche Auftritt unserer SCC Senioren-Sportgruppe im Rahmen der Festlichkeiten zum 50. BMW BERLIN MARATHON auf der Bühne des MOVE unmittelbar vor dem Brandenburger Tor.

Pünktlich begannen unsere sportlichen Vorführungen. Im Rhythmus der Musik präsentierten wir in einer 30-minütigen Vorführung und 9 verschiedenen Evergreens die

Übungen. Im Grunde das, was wir montags in der Halle praktizieren, nur perfektioniert und synchronisiert.

Anfangs etwas aufgeregt, starteten wir langsam zu „Morning has broken“, danach, schon lockerer, folgten schnelle Stepschritte und Traben zu dynamischen Songtiteln, bis wir uns schließlich mit „Time to say goodbye“ verabschiedeten.

Touristen und Berliner sahen uns mit sichtlicher Freude zu, einige ließen es sich nicht nehmen, auf die Bühne zu springen und sich an unseren Moves zu beteiligen.

Vielen Dank an unseren Übungsleiter Rolf, der wie immer seine eigene Freude an der Bewegung an uns übertrug.

Anschließend zogen wir in ein Café in der Nähe und bei Tee und belegten Brötchen wurde „Manöverkritik“ geübt. Fazit: uns hat es Spaß gemacht für den SCC dabei gewesen zu sein. Gerne wieder beim nächsten Jubiläum!

Olaf Hofmann





AUCH EIN JUBILÄUM IN DER SKATINGABTEILUNG: DER XRACE WIRD 20

20.09.2024 Masters WM Marathon in Pescara (IT)

Im Rahmen der World Skate Games Italia wurden ebenfalls die Weltmeisterschaft der Masters über die Marathondistanz im italienischen Pescara ausgetragen.

Für den SCC Skating Berlin bzw. die Deutsche Nationalmannschaft am Start waren:

Antje Dometzky (U60)
Sascha Hagemann (U50)
René Duhre (Ü60)
Horant Dometzky (Ü60)

Morgens um 9:15 Uhr ging es für alle Masters, nur getrennt nach Männern und Frauen auf den schnellen Kurs entlang der Adria-Küste.

Das Rennen der Männer war von einer hohen Grundgeschwindigkeit geprägt.

Sascha konnte das Rennen bis ins Ziel in der Spitzengruppe mitgestalten und lief auf Platz 10 der Altersklasse U50 ins Ziel.



Jürgen Markfeld (Hildesheim) Horant Dometzky und René Duhre (beide SCC Skating Berlin)

Horant und René liefen gemeinsam in der Verfolgergruppe auf Platz 8 und 9 der Altersklasse Ü60.

Antje ist im Rennen der Frauen leider in der ersten Rennhälfte gestürzt und musste von dort an alleine ins Ziel laufen. Trotz Sturz belegte sie in der Altersklasse U60 Platz 7.

Das Ergebnis zeigt einmal mehr, dass wir nicht nur im Nachwuchs sondern auch bei den Masters sehr sehr gut aufgestellt sind.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler zu den herausragenden Ergebnissen.

Sascha Hagemann

XRACE 2024– das 20. Jubiläum

Auch in diesem Jahr verwandelte sich am ersten September-Sonntag der Spreewaldring in Waldau wieder in ein wahres Mekka für Inline-Speedskatingfans und -athleten. Ein Halbmarathon in 8,5 Runden über einen kurvigen (Auto-Renn-)Kurs. Die Sonne strahlte, als ob sie sich extra für dieses Event herausgeputzt hätte und die Temperaturen waren spätsommerlich an-





genehm, dass selbst die Fans an der Strecke und alle Helfer ins Schwitzen kamen. Die Stimmung war fantastisch, man hätte meinen können, die Teilnehmer hätten sich in eine große Familie verwandelt. Überall waren fröhliche Gesichter, die sich gegenseitig anfeuerten, als ob sie bei einem großen Familienfest wären. Die Rennen (getrennt nach Herren und Damen) waren ein Spektakel für die Augen. Die Athleten flogen nur so über den Zick-Zack-Kurs. Besonders schön ist, dass die Zuschauer alle Teilnehmer zu jeder Zeit auf dem Rundkurs sehen können.

Und dann gab es die Siegerehrung. Die Gewinner wurden mit Medaillen ausgezeichnet, die so hübsch das 20jährige Jubiläum des Xrace widerspiegeln. Die anderen Teilnehmer applaudierten, und es war klar, dass hier nicht nur um den Sieg gekämpft wurde, sondern nach der Devise "Dabei sein ist alles". Alle Altersklassen vom rennerfahrenen Hasen bis zu Newcomern, die das erste Mal überhaupt an einem Rennen teilnahmen und trotz schmerzender Blasen an den Füßen bis zum Ende durchhielten.



Besonders freuten wir uns als Veranstalter, bei den Damen und den Herren, in der Speed-Wertung sowie der Fitness-Wertung SCCer auf dem Treppchen zu sehen. Das positive Feedback aller Teilnehmer und Freunde des Inline-Skating-Sports werden uns für die 21. Ausgabe des Xrace in 2025 motivieren. Ansporn wird es sein, die 100 Voranmeldungen und 22 Nachmeldungen zu überbieten.

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände und Kuchenbäcker, die lange im Voraus mit viel Herzblut zu diesem tollen Tag beigetragen haben.

Jana Seipol





BMW Berlin Inlineskating-Marathon 2024 oder „Viel Lärm um nichts...?!“

Es begann dieses Jahr mit der Ungewissheit ob der Berlin-Marathon für uns Inlineskater überhaupt stattfindet. Endlich kam dann die erlösende Nachricht. Ja, er findet statt! Auch beim 50igsten Berlin-Marathon sollten Inlineskater die Berliner Straßen unter ihre Rollen nehmen, nur auf einem völlig neuen Kurs: Eine Strecke mit mehreren Runden um die Gold-Else bis zum Richard-Wagner-Platz und die letzten Kilometer Richtung Potsdamer Platz zum Gendarmenmarkt Richtung Brandenburger Tor durch das Ziel nach 42 km.

SCC Skating war mit insgesamt 66 Teilnehmern am Start, davon 7 in der Kategorie Speed und 59 Teilnehmer im Bereich Fitness. Aber nun zum Marathon selbst. Da die Startzeiten diesmal auf Grund des Rundkurses zumindest zwischen den Blöcken A-C und D-F ziemlich auseinander gezogen wurden, blieb das traditionelle gemeinsame Gruppenfoto vor dem Start buchstäblich auf der Strecke.



Und nun kam der Start. Aufregend wie immer! Hells Bells schafft es doch immer wieder! Gänsehaut!! Also los auf den Rundkurs. Nicht vergessen sollte man, dass wir dieses Jahr ziemlich viel und starken Wind hatten.

Zur Strecke. Insbesondere auf der ersten Runde war es doch am Wendepunkt ziemlich voll und eng. Das lag sicher daran, dass sich die Blöcke noch nicht so weit auseinander gezogen hatten. Und die Kurven waren doch für viele Skater ziemlich eng. Als sich dann in der letzten Runde der ersten Startblöcke, insbesondere B und C, mit Block D vermischten waren doch sehr viele Skater auf der Strecke. Aber wir sind wirklich super durchgekommen. Und dann ging es auch schon wieder Richtung Siegestsäule ... Und wie! Mit viel Rückenwind und leicht bergab wurde es dann ziemlich rasant.

Als die fünfte Runde geschafft war, sind wir über die Hofjägerallee auf die ursprüngliche Strecke des Berlin Marathons gefahren. Von dort waren es dann nur noch ca. 7 km bis ins Ziel. Trotz starken Gegenwinds und neuem Kurs hat uns der Marathon doch wieder Spass gemacht, auch wenn wir lieber die alte Strecke fahren würden.

Einen Vorteil hatte der neue Kurs allerdings. Die Zuschauer haben doch mehr von uns und einem Inlineskaterennen gesehen, da wir ja auf dem Rundkurs mehrfach an ihnen vorbeigekommen sind. Leider waren auf den letzten 7 km doch weniger Zuschauer, als bei den Rennen vorher.

Unser Fazit: Besser als gar nichts ist es auf jeden Fall. Wie auch immer: Wir sind auch beim nächsten Berlin Marathon Inlineskating dabei!

Stephan Haferburg und Claudia Tietze

TENNIS VERBAND BERLIN-BRANDENBURG-RANKING: SCC GANZ OBEN

TVBB Ranglisten Oktober 2024					
Vorname	Verein	Rang	Rang	Name	Vorname
DAMEN / HERREN					
Stephanie	TC SCC Berlin	1	9	Masur	Daniel
Sabine	LTTC Rot-Weiß Berlin	2	19	Strombach	Robert
Lena	LTTC Rot-Weiß Berlin	3	23	Stodder	Timo
Luisa	TC SCC Berlin	4	28	Dedura-Palomero	Diego
Sorja	TK Blau-Gold Steglitz	5	53	Malaszzszak	Markus
Helena	TC SCC Berlin	6	68	Dedura-Palomero	Manano
Franziska	PTC Rot-Weiß Potsdam	7	74	Hartenstein	Jonas Pelle
Anica	LTTC Rot-Weiß Berlin	8	106	Sanchez Martinez	Benito Jaron
Juliane	Berliner SV 1892	9	109	Fleischhauer	Patrick
Sophie	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	10	113	Maskow	Lukas
Sophie	Zehlendorfer Wespen			da Silva	Lamin Lourenzo
Nadja	PTC Rot-Weiß Berlin			Carl	Carl
Julia	TC SCC Berlin			z-Gehrke	Alessio
Dania	TC 1899 Blau-Weiss Berlin			Hendrik Thada	T
Corinna	TC SCC Berlin			weider	Nino
Adelina	LTTC Rot-Weiß Berlin			Philipp-Maximilian	T
Milena	LTTC Rot-Weiß Berlin			Tristan	T
Julia	TC 1899 Blau-Weiss Berlin			Felix	Z
Lena	TC 1899 Blau-Weiss Berlin			Tom	T
Alexandra	Zehlendorfer Wespen			Kiyan Santino	Z
Anna	TC SCC Berlin			Dennis	L
Zora	Zehlendorfer Wespen			Daniel	L
Santa	LTTC Rot-Weiß Berlin			Latovic	B
				Anes	B



Mit Stephanie Wagner und Daniel Masur stehen in diesem Jahr zwei SCCer auf den Positionen eins der TVBB-Ranglisten der Damen und Herren.

Auf den Plätzen vier und sechs folgen Luisa Meyer auf der Heide und Helena Buchwald, bei den Herren auf vier, fünf und acht Diego Dedura-Palomero, Markus Malaszzszak und Benito Sanchez.

Und bei den Senioren sind wir sogar deutschlandweit einige Male in den Top Ten vertreten: Bei den Herren 40 mit Roman Tennert (Platz 4), bei den Herren 45 mit Benjamin Potsch (2), den Damen 50 mit Nicole Thron (3), den Herren 50 mit Jens Thron (5), den Herren 60 mit Michael Stensch (10) und den Herren 65 mit Gabriel Monroy (4). Herzlichen Glückwunsch!

Willkommen im SCC, Clément Chidekh

Zum einen durch das Zureden unserer Nummer eins, Antoine Escoffier, zum anderen "aufgrund des tollen Teamgeists" (Zitat Clément) der Herren im vergangenen Jahr, konnten wir die Aufmerksamkeit der

derzeitigen Nummer 215 der Welt, Clément Chidekh, auf uns lenken, der große Lust zeigte, in unserem Team im kommenden Jahr zu spielen.

"Wir freuen uns, mit Clément einen unglaublich sympathischen jungen Mann im SCC begrüßen zu können. Clément war sofort Feuer und Flamme für den SCC, da auch Antoine in höchsten Tönen von uns geschwärmt hatte", ist Head-Coach Florian Jeschonek begeistert über den Neu-SCC'er.

Clément ist 23 Jahre jung, in Arles (Frankreich) geboren und spielte bereits seit 2019 sehr erfolgreich in seinem College-Team der Washington Huskies. Hier wurde er 2022 zum All-American im Einzel gewählt.

Wie viele Spiele er am Ende für uns bestreiten wird, steht noch nicht fest.

Darüber hinaus freuen wir uns auch riesig über die bisherigen Vertragsverlängerungen mit unseren Spielern des vergangenen Jahres Daniel "Wally" Masur, Imanol "Ima" Lopez Morillo, Benito "MVP" Sanchez und Markus Malaszzszak.

Jens Thron





DÜRFEN WIR VORSTELLEN: BURAK ÜSTÜNTAS

Name: Burak Üstüntas

Alter: 23

Abteilung: Tischtennis

Im SCC seit 2014



Wie bist Du zum SCC gekommen?

Bevor ich dem SCC Tischtennis beigetreten bin, war ich schon Mitglied der Leichtathletikabteilung. Ich kannte den Verein gut. Viele meiner Freunde waren in verschiedenen Sportarten des Vereins aktiv.

Hast du schon als Trainer, Funktionär oder ähnliches gearbeitet? Ja wo und wann?

Nein, ich war kein Trainer. Aber ich habe meiner Schwester das Tischtennisspielen beigebracht. Seitdem konnte ich sie bei Berliner Meisterschaften oder Landesranglisten coachen.

Wie und wann hast du mit Tischtennis angefangen?

Ich habe 2013 beim SC Siemensstadt mit Tischtennis angefangen. Zwei Freunde haben mich zum Probetraining mitgenommen. Von da an war ich von diesem Sport begeistert.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?

- Deutscher Meister 2017 Leistungsklasse C
- Berliner Meister 2017 Leistungsklasse C
- Berliner Meister 2020 Leistungsklasse A.

Was macht für dich den Reiz an Tischtennis aus?

Die verschiedenen Schnittvariationen, der Adrenalinkick bei engen Spielständen und natürlich die Trickshots.

Was ist dein Lieblingsschlag beim Tischtennis?

Aufschlag, Rückhand Banane/Strawberry, Snake.

Wer ist dein Lieblingssportler und warum?

- Muhammed Ali
- inspirierend
 - selbstbewusst
 - schlagfertig

Hast du einen Trainingstipp?

Neues ausprobieren und sich von anderen Spielern abheben, Spaß haben und zielorientiert trainieren

Wenn du kein Tischtennis spielst, dann...

... schaue ich Filme oder Serien an oder probiere andere Sportarten aus.

Gemeinsam sind wir stark! Welches ist deine Stärke am und neben dem Tisch?

Ruhe, Konzentration, Zusammenhalt.

**ENTSCHEIDE DICH****Linkshänder oder Rechtshänder?**

Rechtshänder.

Penholder oder Shakehand?

Shakehand.

Rückhand oder Vorhand?

Rückhand.

Aufschlag oder Return?

Aufschlag.

Kantenball oder Netzball?

Kantenball.

11:9 im Entscheidungssatz oder 3:0 Sätzen?

3:0.

**Was sagen die Trainer über Burak?**

Friedrich sagt: „Nach seinem zweiten Jahr beim SCC wurde ich Buraks Individualtrainer und es war großartig, seinen Spaß am Tischtennis mitzuerleben. Kein Training endete ohne seinen Versuch eines ‚Behind-the-Back-Shots‘, und ob mit Jakob Röhling oder Stefan Behrens als Partner – die Stimmung war auch dank ihm immer ausgelassen. Burak wurde zunehmend zum Vorbild für die anderen Kids und etablierte sich schnell im Herrenbereich. Anfangs spielte ich noch vor ihm, doch nach einer Saison hatte er mich schon überholt. Heute ist er eine feste Größe in der 1. Herren und Deutscher Meister der Leistungsklasse C. In seinem letzten Jugendjahr holte er den dritten Platz bei den Berliner Meisterschaften U19 und belohnte sich mit einem Start bei den Norddeutschen Meisterschaften. Trotz all seiner Erfolge bleibt Burak immer bescheiden und stellt sich nie in den Mittelpunkt – und genau das beeindruckt mich an ihm. Ich freue mich auf viele weitere tolle Jahre mit ihm bei uns!“

Steven sagt: Burak kam mit zwölf Jahren zu uns und brachte bereits einige Trainingserfahrungen vom SC Siemensstadt mit. Von Anfang an fiel er als verantwortungsbewusster und sehr bescheidener Junge auf. Besonders beeindruckend ist, wie Burak diese ehrliche Bescheidenheit, innere Ruhe und den enormen Trainingsfleiß unbeschadet durch seine Jugendzeit transportiert hat. Heute ist er noch immer bodenständig und zeigt trotz seiner großartigen Erfolge keine Spur von Überheblichkeit. Während es anderen erfolgreichen Spielern oft schwerfällt, herausragende Leistungen ihrer Mitspieler anzuerkennen, ist das bei Burak anders. Wenn jemandem ein besonderer Schlag gelingt, strahlt er voller Begeisterung und steckt alle mit seiner Freude an. Deshalb ist er auch heute noch für unseren Nachwuchs ein beeindruckendes Vorbild. Danke Burak!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Am 15.10.24 war es wieder so weit: Frank Schweitzer stellte die Frage nach der Entlastung des Vorstandes. Als Kassenprüfer erfüllt er seine Aufgabe, die Finanzen der Abteilung zu überprüfen, sehr gewissenhaft und erst wenn alles passt, kann es weitergehen. Nachdem das Vorstandsteam seine Berichte aus den verschiedenen Ressorts vorgestellt hatte, rundete Ralph Rose als Vertreter des Präsidiums den Abend mit herzlichen Worten ab. Vielen Dank an alle, die dabei waren! Wir im Vorstandsteam freuen uns darauf, unsere Arbeit in dieser Weise fortsetzen zu können. Zudem wurden wieder einige bronzene Vereinsnadeln verliehen. Mit dabei auch unser amtierender Vereinsmeister Burak Üstüntas, der die zehn Jahre voll hat. Wir nutzen die Chance und stellen Burak mal dahin, wo er gelegentlich hingehört, aber selbst auf gar keinen Fall hin will. In den Mittelpunkt! Den Steckbrief von Burak findet ihr auf den vorhergehenden Seiten.



JHV Burak ist seit 10 Jahren dabei!

Die Punktspielsaison hat begonnen!

Für Groß und Klein ging es nach den Sommerferien wieder in die Punktspiele. Bei den Erwachsenen ist die Saison – anders als bei



Die 2. Mannschaft bereitet sich auf eine Begegnung vor

den Kids – nicht zweigeteilt. Etwa ein Viertel aller Spiele ist absolviert. Da lässt sich jetzt noch kein klarer Trend erkennen. Aber der alte Kampfgeist ist wieder zurück und die Nehring-Arena war Schauplatz einiger beeindruckender Siege. Klar, wir verlieren auch mal. Aber wir rappeln uns wieder auf und weiter geht's. Ihr wollt ein Beispiel? Na schön, am 10. November spielten unsere zwei Spitzenteams fast zeitgleich. Während die 2. Herren – um Kapitän Erdal Alp – denkbar knapp 4:6 gegen Lichterfelde verlor, gewann die 1. Herren – um Kapitän Roland Kowalski – mal eben 10:0 gegen Lichtenberg. Beide Teams sind derzeit unter den Top 3 ihrer Liga. Es wird also eine spannende Saison. Auch deshalb, weil unsere anderen Mannschaften genauso leidenschaftlich ihre Begegnungen bestreiten.

Ein fantastischer Sommer

Unser Tischtennis-Nachwuchs hat sich in den vergangenen vier Monaten so richtig vollgestopft. Also nicht mit essbaren Tischtennisbällen, sondern mit schönen Erlebnissen und fantastischen Erinnerungen. Kleiner Überblick? Erst wurde es wild auf der jährlichen Kanufahrt. Dann waren wir mal eben in Luxemburg, sind 1. bei der Berliner Landesrangliste geworden, 3. bei der Norddeutschen und dann ab nach Köln zur Bundesrangliste. Zu Halloween gab es einen gruselig schönen Lehrgang und damit nicht genug, war auch noch ein bekannter Tischtennis-YouTuber zu Gast in der Nehring-Arena. Fast schon nebenbei zaubern unsere Kids bei den Punktspielen fantastische Ballwechsel auf den Tisch und wir sind kurz davor, wieder zwei Teams in die Meisterliga zu katapultieren. Also dann, seid ihr bereit?

Kommt mit auf unsere verrückte Tischtennis-Sommerreise! Die startete wie immer mit der legendären Kanufahrt – ein Highlight, bei dem wir uns nicht nur auf den Strand freuen, sondern vor allem auf Harald Voigt. Seit über zehn Jahren lädt der Jugendtrainer a.D. unsere Kids zu einer auffällig nassen Wasserreise ein. Es war ein absoluter ‚Super-Tag‘



Die Kids waren total happy



Ab aufs Wasser



Und es wurde fleißig gepaddelt!



Wir starten die Sommerferien mit der Kanufahrt



mit strahlenden Gesichtern und jeder Menge Spaß! Besonderer Dank geht an Hartmut Peterson: Mit seinen 81 Jahren zeigt er den Kids, wie man richtig paddelt – und zieht sie dann souverän auf dem Wasser ab. Danke, Hartmut und Harald, was für ein Start in die Sommerferien.

Zu Gast in Luxemburg

In denen gab es dieses Mal nicht nur das gewohnte Ferientraining, sondern es wartete ein ganz besonderes Erlebnis darauf, in die Erinnerungs-Schatzkiste einiger SCC-Kids zu stiefeln. Dafür sind wir mal eben mit dem ICE quer durch Deutschland gedüst, um uns in ein begeisterndes Tischtennis-Abenteuer in Luxemburg zu stürzen. Warum? Na, weil wir im letzten Jahr mit Oskar Rabinowicz Zuwachs aus dem kleinen Nachbarland bekommen haben. Der 14-jährige Topspin-Meister war mit seiner Familie im Sommer '23 nach Berlin gezogen und hat uns als sein neues Tischtennis-Zuhause ausgewählt. Dabei kann Oskar schon so gut Topspins durch die Gegend hämmern, dass er in Luxemburg mit dem Nationalkader trainiert hatte. Im Geheimen wurden dann Kontakte geknüpft, Ideen ausgetauscht und schließlich ein anspruchsvoller Plan geschmiedet. Topspins üben in 800 km Entfernung!

Dank eines verlässlichen Austausches mit Oskars Trainer in Luxemburg ging es am 18. August für fünf SCC-Talente auf die Reise. Einmal angekommen, wurden wir von Oskar und seinem Trainer Leon Mulin empfangen. Bis zum 24. August sammelten Aleksa Popovic, Finley Mycroft, Julian Kachel, Kolja Ernst, Luk Böhning und natürlich auch Oskar



Mit der Seilbahn geht es in die Oberstadt



Auf dem Weg zum nationalen Sportzentrum in Luxemburg



Abschlusstraining beim DT Lintgen



Luxemburg war fantastisch!



Danke Leon Moulin für das tolle Training in Luxemburg unbezahlbare Trainings- und Wettkampfpraxis. Denn wir haben nicht in einer beliebigen Halle trainiert. Wir haben gemeinsam mit dem luxemburgischen Nachwuchskader im „Coque“ - dem nationalen Sportzentrum in Luxemburg-Stadt trainiert. Allein der Weg zur Halle war ein aufregendes Abenteuer. Immerhin durften wir dafür jeden Tag eine moderne Seilbahn und einen 40 m hohen Panoramaaufzug benutzen. Damit wird die Oberstadt mit dem tiefer gelegenen Stadtteil „Grund“ verbunden. Es war ein bemerkenswertes Erlebnis, das nur einen Schluss zulässt. Das müssen wir



Großer Dank geht auch an Oskars Familie für die schöne Zeit in Luxemburg

unbedingt wiederholen! Doch bevor wir an die Zukunft denken, schreiben wir DANKE! Danke Leon, ohne dich wäre es nicht möglich gewesen. Danke für deine Zeit und vor allem das witzige Abschlusstraining in Oskars Heimatverein – dem DT Lintgen. Ein großes Lob geht an den FLTT – der luxemburgische Tischtennisverband – das Training war unter der Leitung von Philipp Moulin wirklich herausfordernd. Und besonderer Dank geht an Oskars Familie. Die haben den Abschied superknifflig gemacht. Gartenparty, Pinataschlacht und Tischtennis spielen zwischen selbst gemachten Burgern und Kuchen. Es war fantastisch!



Wir waren in Luxemburg!



Luk holt den 1. Platz bei der 2. Vorrangliste der Jungen 13



Finley & Johannes sind bei der Landesrangliste der Jungen bis 15 erfolgreich!



Unglaublich - Finley wird 1. bei der Landesrangliste der Jungen bis 13 Jahre ...

Erster Platz? Geht an den SCC!

Direkt nach den Sommerferien wartete schon das kniffligste Turnier des Jahres auf uns. Die Landesrangliste! Sie ist das Sprungbrett zu den nationalen Turnieren vom DTTB. In Berlin dürfen daran nur die besten 8 bis 10 Kids in drei Altersklassen antreten. In diesem Jahr haben es dann gleich drei SCC-Kids geschafft, sich ein Ticket dafür zu erkämpfen.

So richtig klasse hatte das Luk Böhning gemacht. Der 11-Jährige hatte mal eben die 2. Vorrangliste der Jungen bis 13 gewonnen und war damit neben Finley Mycroft qualifiziert. Richtig überrascht hatte uns Johannes Bellmann. Der 14-jährige ging mit dem Ziel – Gruppe schaffen – in die Vorrangliste bei den Jungen bis 15. Am Ende wurde es dann ein herausragender 4. Platz und damit ebenfalls ein Ticket zur Landesrangliste. Wir sind stolz auf Johannes, der zum ersten Mal diesen hohen Sprung geschafft hat. Am Ende erkämpft er sich den 8. Platz von neun Teilnehmern. Einen Tag später, bei der Landesrangliste der Jungen bis 13 - hatte Luk dann echt Pech. Pünktlich zum Turnier kämpfte er mit einer Erkältung und war sichtlich angeschlagen. Umso beeindruckender war es, wie er sich immer wieder aufgerappelt und jedes Spiel tapfer durchgespielt hat. Trotz Schnupfennase spielt er sich auf den 7. Platz!

Bleibt noch Finley. Wie hat sich unser talentierter Topspin-Wirbelwind geschlagen? Also



Unser Topspin-Wirbelwind war danach mal wieder auf Reise quer durch Deutschland. Hier beim TOP32



erst mal hatte er sich auch bei den Jungen bis 15 zur Landesrangliste gekämpft und uns dort mal eben wieder sprachlos gemacht, mit einem 5. Platz. Verrückt, bedenkt man, dass die meisten Jungs dort 13 oder 14 sind. Bei den Jungen bis 13 war sein Ziel dann: „Ich will 3. werden!“. Das war ein sehr reflektiertes Ziel, denn gegen die Top-Favoriten Samuel Grandy (Hertha) und Caspar Gausepohl (eastside) hatte Finley zuletzt nicht gewinnen können. Aber Finley hat uns wieder mal verzaubert. Er gewinnt an diesem Tag alle Spiele und damit die Rangliste der Jungen bis 13 Jahre. Klasse! Danach folgte ein hervorragender 3. Platz bei der Norddeutschen Rangliste und ein respektabler 24. Platz beim Bundesranglistenturnier, dem TOP32 in Köln – wirklich beeindruckend! Warum? Weil Finley auch im nächsten Jahr noch einmal in dieser Altersklasse antreten kann und schon gesagt hat: "Beim nächsten Mal schaffe ich einen besseren Platz!"

YouTube-Star in der Nehring-Arena

Kaum zurück aus Köln, gab es für die Kids eine klitzekleine Überraschung. Adam Bobrow, der berühmteste englischsprachige Tischtennis-Kommentator und YouTube-Star war bei uns! Der „Snake-Profi“ hat Autogramme verteilt und die Kids waren völlig aus dem Häuschen. Warum? Natürlich durfte jeder einmal gegen Adam antreten. Ein unvergesslicher Moment und wir sagen Danke an unser erwachsenes Mitglied – Felix Betzin – der mit Adam befreundet ist und den Besuch möglich gemacht hat.

Damit nicht genug, haben wir in den Herbstferien wieder mit zwei anderen Vereinen ein gemeinsames Training für 30 Kids organisiert. Gemeinsam mit dem TuS Lichterfelde



Adam Bobrow zu Gast beim SCC. Hier an der Seite von Klara



Jedes Kind durfte gegen Adam antreten



Gegen Adam brauchte es natürlich auch einen Tischschiedsrichter!



Am Ende durfte man sich sogar noch ein Autogramm holen



Kniffliges Gruppenfoto vor dem Halloween Lehrgang!

und dem TSV Wittenau entstand ein vereinsübergreifender Halloween-Lehrgang. Da wurde sich jetzt nicht wirklich gegruselt, aber dafür konnte man mal neue Leute kennenlernen und sein Können außerhalb der eigenen Tischtennis-Arena verbessern.

Und dass sich nicht nur einige Kids, sondern alle fortwährend verbessern, sieht man an unseren sechs Jugendteams. Allen voran unsere Berliner Meister aus der letzten Saison. Die elfjährigen Jungs hatten in der Altersklasse bis 13 alles gewonnen und treten jetzt bei den Jungs bis 15 an. Ihr wisst bestimmt, was jetzt kommt: Sie haben es doch tatsächlich geschafft, auch hier noch keine Begegnung zu verlieren. Jetzt sind sie nur noch ein Spiel davon entfernt, sich wieder in die Meisterliga zu katapultieren. Superstolz sind wir aber auch auf die Jungs – die jetzt das aktuelle 1. Jungen 13 Team bilden. Die sind gerade



Die Jungs der neuen 1. Jungen 15 wieder auf dem Weg in die Meisterliga

auf dem 1. Platz der 2. Liga und scheinen ebenfalls unaufhaltsam in die Meisterliga zu stiefeln. Klasse, was Raphael Baron, Auonreza Memon, Emilian Alvarez-Fiedler, Noa Höppner und Efe Gökce da an Ballwechseln auf den Tisch bringen. Aber auch all unsere anderen kleinen und großen Topspin-Rabauken machen uns stolz und beeindrucken uns immer wieder mit fleißigem Training und verrückten Erfolgen.

Da wird es Zeit, unsere Kids und ihre Familien zur großen Weihnachtsparty einzuladen. Am 14. Dezember heißt es wieder: Zeit für das große „Familien-Doppel-Duell“. Dabei wollen wir auch wieder Kinder und Jugendliche mit unseren Jahresshirts wertschätzen, die sich durch besonderes Verhalten und Engagement hervorgetan haben. Bei den Erwachsenen geht es dann am 15. Dezember in das letzte Turnier des Jahres. Es dürfen endlich wieder Schleifen gesammelt werden.

Ähm – auweia, das war lang. Aber es ist einfach so viel passiert. So viele schöne Erinnerungen, die wir hier aufbewahren und mit euch teilen möchten. Wir wünschen euch einen erholsamen Jahreswechsel und freuen uns schon auf die großartigen Erinnerungen, welche im nächsten Jahr darauf warten, von uns allen eingesammelt zu werden

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



... aber auch die Jungs der neuen 1. Jungen 13



ERFOLGREICHER START IN DIE VOLLEYBALL-BUNDESLIGA

Die SCC-Volleyballer sind erfolgreich in die neue Bundesliga-Saison gestartet. Am 21. September eröffneten sie die Saison in eigener Halle gegen die Helios GRIZZLYS Giesen vor über 5.000 Zuschauern mit einem deutlichen 3:0. Auch gegen den „ewigen Rivalen“ aus Friedrichshafen gelang – wie schon im Finale des 1KOMMA5° Ligacups – ein 3:1 Sieg. Auch die Duelle gegen den VCO Berlin sowie das Berlin-Brandenburg-Derby gegen die Netzhoppers KW konnten mit jeweils 3:0 für sich entschieden werden. Der Deutsche Meister hat bisher noch keinen Punkt verloren und steht somit an der Tabellenspitze. Der Abstand zu den Verfolgern soll aber weiter ausgebaut werden, um eine komfortable Ausgangslage für die Playoffs im März zu erreichen.

SCC - Volleyballer auf dem Weg der #MissionMannheim

Anfang November wurde das Achtelfinale

des DVV-Pokals durch das Rematch des Pokalfinals der vergangenen Saison eröffnet. Der Pokalsieger begrüßte die WWK Volleys Herrsching im Volleyballtempel und zog mit einem 3:0-Sieg in das Viertelfinale ein. Die Bayern gaben alles, doch wie schon im Pokalfinale der letzten Spielzeit mussten sie sich ohne Satzgewinn gegen die Berliner geschlagen geben. Die Auslosung für die nächste Runde des Pokals fand einige Tage später, nach dem Ende der anderen Achtelfinal-Partien, statt, in denen sich alle Erstligisten gegen die verbliebenen Zweitligisten durchsetzten. Die SCCer werden im Viertelfinale zu Hause gegen die SVG Lüneburg antreten und den nächsten Schritt in Richtung Pokalfinale in Mannheim im Blick haben. Im letzten Jahr standen sich Berlin und Lüneburg erst im Pokalhalbfinale gegenüber und die Berliner setzten sich, auch dank der Unterstützung des Heimpublikums, knapp mit 3:2 durch.



Foto: Justus Stegemann



Louisa Lippmann bildet neues Beachvolleyballduo mit Linda Bock

Nach der erfolgreichen Zeit an der Seite von Laura Ludwig hat SCC-Beachvolleyballerin Louisa Lippmann nun eine neue Partnerin. Mit Linda Bock bildet sie ein Team mit dem Ziel der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028. Die beiden kennen sich schon aus gemeinsamer Zeit in der Nationalmannschaft im Hallen-Volleyball und verstehen sich auch abseits des Felds ausgezeichnet. Der Weg von der Halle in den Sand war für Louisa intensiv und steinig, aber sie hat sich ungewöhnlich schnell auf das neue Terrain eingestellt. Nun kann sie ihre Erfahrungen an ihre neue Partnerin weitergeben, die



erst in diesem Sommer den Hallenboden gegen Sand eintauschte.

Alle aktuellen News zu den Profivolleyballern: www.br-volleys.de.

Schwarzes C – unser Vereinsheft als Online-Magazin

Liebe Mitglieder,

nach wie vor ist es unser Anliegen, mit Euren Beiträgen sparsam und mit den uns allen zur Verfügung stehenden Ressourcen verantwortlich umzugehen. Deshalb möchten wir Euch unser Vereinsmagazin künftig am liebsten nur noch als umweltfreundliche Online-Ausgabe per Link via E-Mail zusenden. Denjenigen von Euch, die es allerdings weiterhin in gedruckter und gebundener Form lesen möchten, werden wir es – bis auf weiteres – per Post zuschicken, sofern Ihr uns darüber bis Ende Januar telefonisch über 030 3028434 (bitte Geschäftszeiten beachten) oder per E-Mail (an info@scc-berlin.de mit Eurer Mitgliedsnummer und dem Hinweis „Schwarzes C“ per Post) informiert. Wer mit dem Online-Versand (per Link) einverstanden ist, aber uns seine E-Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt hat, wendet sich bitte ebenfalls über diese beiden Kontaktmöglichkeiten an uns. Alle übrigen müssen nichts weiter unternehmen. Wir danken Euch für Eure Mitarbeit und Euer Verständnis.

Eure Geschäftsstelle



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer,
Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Vizepräsidentin:

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzerin:

Claudia Tietze

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



Dezember

18. Geburtstag	Maya Budak	EISL
	Tanja Knepe	TE
	Mitch Bahrenburg	TE
	Vito Herrmann	VO
	Freya de Vries	LA
	Magdalena von Möllendorff	EISL
	Luca Zizzari	AF
	Sehad Abdullah	AF
	Tino Dreher	AF
	Shenoa Grygier	TE
	Kiron Jessulat	LA
	Jannis Bader	AF
	Franziska Rochel	HO
	Ramon Reckwald	LA
	Robert Ovrutskiy	SCHW
50.	Ev-Charlott Walter	TE
60.	Thilo Bennecke	LA
	Oliver Miera	LA
	Jeanette Weise	FU
	Christian Fischer	LA
	Georg Theunert	LA
	Mirko Jachmann	LA
	Nicolai Popal	TT
70.	Marianne Boomgarden	LA
	Wera Köhnke	SEN
	Elisabeth Eggers	HA
75.	Doris Westfeld	GSP
80.	Marianne Horny	LA
85.	Dieter Schröder	HA
	Eberhard Gruchod	FU
	Horst Mette	HA
	Irene Timm	GSP
87.	Ingrid Goebel	RADW
88.	Dieter Stoffer	TE
	Dieter Singer	TE
90.	Edelgard Klatt	SEN
	Helge Ibert	LA
91.	Dr. Dieter Voß	TE

Januar

18. Geburtstag	Oskar Boethelt	FUJ
	Theo Hentschel	TE
	Marius Kahlfeld	FUJ
	Lotta Edzards	LA
	Mats Fekl	HA
	Johanna Nowak	FUJ
	Friedrich Pieper	EISHNW
	Svantje Marie Peter	SK
	Max Linus Krieg	VOJ
	Helena Grahovac	TE
50.	Fiete Kramer	VOJ
	Titus Ludwig	TE
	Stan Cutzach	LA
	Janina Ballantyne	TE
	Daniel Jäkel	LA
	Florian Ehrich	TE
	Anja Bohk	EISL
	Daniel Abou-Ras	LA
	Stephan Sonntag	LA
	Stefan Hasenknopf	LA
60.	Beate Arbeiter	HO
	Heike Steigert	LA
	Maik Bischoff	LA
	Jörg Risch	LA
	Ralph Rose	LA
	Steffi Keller	LA
	Susanne Koppenhagen	TE
	Michael Freyer	LA
	Oliver Dekara	LA
70.	Michael Hartmann	TE
	Albrecht Gehse	TT
	Ulrich Beiderwieden	SEN
75.	Jürgen Wepler	LA
	Wolfgang Brauer	FU
	Wolfgang Lindner	LA
	Dr. Peter Melzer	HA
80.	Inke Ketelsen	TE
	Alfred Beer	FU
	Peter Weiss	HA
	Ursula Terörde-Goetzell	GSP
85.	Dieter Hahn	HA



Februar

86.	Günter Strumpf Hans Schüller Jürgen Heidrich Prof. Dr. Walter Londong	HA TE TE TE
87.	Dr. Jochen Koska	LA
88.	Prof. Detlef Skalski	RADW
90.	Klaus Lenz	KE
93.	Dietrich Pilz	TE



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

18. Geburtstag	Peter Dombrowski Daniel Sigal Mathis Goldberg Lukas Reichardt Hanna Marx Pauline Ferreiro Keno Nadol Gannon Sweeney Hannah Marquardt	EISHNW TE HO VO EISL EISL VOJ AF EISL
50.	Zlatan Drlja Sebastian Müller Nicolai Hoene	FU TE LA
60.	Frank Krause Carsten Winkel Henryk Wenzel Mats Oleen Susan Hartzmann Martin Michael Riedel Dirk Doberenz Sükrü Er Ralf Löschner Oliver Bürkle Ingo Wolf	TE EISH LA TE TE LA VO FU LA TE VO
70.	Dr. Michael Meyer-Wilmes Werner Steingräber	TE LA
75.	Roland Heß Werner Untiedt	LA LA
85.	Margarete Bartel Brigitte Mette Wolfgang Paech Horst Furmanski	TE HA LA TE
86.	Isolde Voß	TE
88.	Dietrich Berbeling	KE
89.	Peter Tuschy	HA
90.	Ernst-Dieter Wüstenhagen Brigitte Quack	TE TE
92.	Harry Schultz	RADW

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-berlin-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
NN	info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadball	scc-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-rsg.de	
Tanja Ballwanz	tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcsc berlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcsc berlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de/scc-berlin-sitzvolleyball.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Steffen Barsch	steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 0173 - 601 44 41

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

*Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest.

Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und Andreas Hilmer (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Dana Kick** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenther@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) jugendwart@scc-adler.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@scc-berlin-fussball.de; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder jugendschutz@scc-berlin-fussball.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Brinda Mothes** (Quadball) brinda.moths@scc-quadball.de; **Denis Meissner** (Skating) denis.meissner@gmail.com; **Vivien Andrjewski** (Skating) viviundmatze@gmail.com; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2024 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN